

THINK City

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

TH!NKcity

Inhalt:

- 1.** THINK City im Überblick
- 2.** Instrumente, Schalter und Bedienung
- 3.** Belüftung und Heizung
- 4.** Sicheres Fahren
- 5.** Wartung und Service
- 6.** Spezifikationen und technische Daten

Einleitung

.....

Diese Gebrauchsanweisung wurde von THINK Global AS hergestellt. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind ohne Genehmigung der THINK Global nicht gestattet.

In der Betriebsanleitung werden Standardausstattung und Sonderzubehör beschrieben. In manchen Ländern erfordern gesetzliche Vorschriften besondere Ausstattungsteile. Vereinzelte Abschnitte in der Betriebsanleitung können sich also um Ausstattungen drehen, die es in Ihrem Fahrzeug nicht gibt.

Alle Spezifikationen, Beschreibungen, Hinweise auf öffentliche Vorschriften, technischen Daten und Abbildungen in der Betriebsanleitung beziehen sich auf den Zeitpunkt, an dem die Betriebsanleitung in Druck ging. THINK Global arbeitet ständig an der Weiterentwicklung und Produktverbesserung und behält sich darum das Recht vor, jederzeit Änderungen an der Konstruktion, Ausstattung, Technik usw. ohne vorherige Ankündigung oder Berichtigungen in dieser Betriebsanleitung vorzunehmen.

Keinerlei Informationen in diesem Handbuch befreien den Eigentümer/ Halter des THINK City von der eigenen Verantwortung für die sachgemäße Nutzung des Fahrzeugs, der Einhaltung der Straßenverkehrsordnung sowie aller Vorschriften, die den Einsatzbereich des THINK City regeln.

THINK City wird von
THINK Global AS hergestellt,
Martin Linges vei 17
1364 Fornebu, Norwegen
www.thinkev.com

© 2010 THINK Global AS

05/10

I

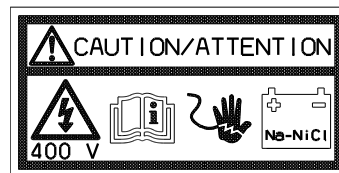
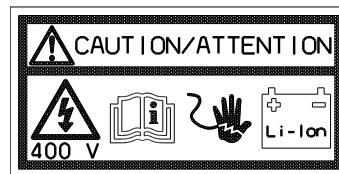
Symbole



Dieses Symbol zusammen mit rotem Text weist auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin, die Schäden am Fahrzeug und an Personen verursachen können.



Dieses Symbol zusammen mit blauem Text weist auf wichtige Informationen hin, deren Missachtung zu Schäden an Fahrzeug und Menschen führen kann.



WARNUNG
ELEKTRISCHE SICHERHEIT: DAS FAHRZEUG DARF NUR ÜBER EINEN GEERDETEN SCHUTZKONTAKT GELADEN WERDEN. VERWENDEN SIE NIE EINE SEPARATE ERDVERBINDUNG STATT EINER GEERDETEN STROMVERSORGUNG.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem THINK City.

Wir bei THINK freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug mit Null Emissionen entschieden haben. Wir sind überzeugt, dass Sie die beste Alternative für sich als Fahrer und für die Umwelt gewählt haben und hoffen, dass Sie mit Ihrem praktischen, sicheren und sparsamen THINK City viel Fahrvergnügen haben!

Diese Betriebsanleitung

soll es Ihnen einfach machen, die benötigten Informationen schnell zu finden. Viele Abbildungen und ein einfacher Aufbau helfen Ihnen dabei.

Sollten Sie trotzdem Probleme haben, das Gesuchte zu finden oder eine Erklärung zu verstehen, freuen wir uns, wenn Sie uns Bescheid geben, denn dann können wir die Betriebsanleitung noch besser machen.

Weitere Bordliteratur

Außer dieser Betriebsanleitung gehören zur Bordliteratur:

- Akku-Gebrauchsanweisung
- Service- und Garantieheft

Wir empfehlen Ihnen, die Bordliteratur des THINK City aufmerksam zu lesen, damit Sie Ihr Fahrzeug schnell und umfassend kennen lernen.

Gewährleistung und Reparaturen

Bei Mängeln wenden Sie sich an Ihren Autohändler oder an einen autorisierten THINK-Händler oder eine autorisierte Werkstatt.

Wir empfehlen Ihnen, das THINK City Service- und Garantieheft durchzulesen und die Ratschläge zu befolgen.

Kühlmittel,
Einfüllstutzen



Batterie, ausschalten/
Reset (mehr dazu in
der Akku - Gebrauchs-
anweisung)



Airbags und
Kind/ Kindersitz



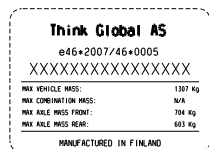
Abschaltung des
Airbags (Airbag)



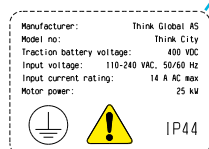
Identifizierung des
Fahrzeugs



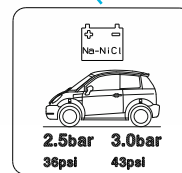
Hauptlicht, Einstellungen



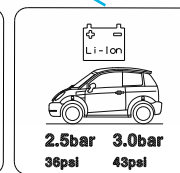
Identifizierung
des Fahrzeugs.



Hochspannung, Warnung



Akku - Typ
und Reifendruck



Hochspannung,
Warnung

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen kurz alle wichtigen Eigenschaften des THINK City vor.

Bedenken Sie, dass beim Fahren eines Elektroautos einige Besonderheiten beachtet werden müssen.

Die in Kapitel 1 angesprochenen Themen werden in den nachfolgenden Kapiteln detaillierter dargestellt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Autohändler.

Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, damit Sie Ihr Fahrzeug schnell und umfassend kennen lernen.

1. Im Überblick

Inhalt:

Symbole.....	1-4
Grundsätzliches	1-4
THINK City von außen	1-5
THINK City von innen	1-7
Die wichtigsten Instrumente.....	1-9
Laden und Ladekabel	1-10
Fahrzeug ein- und ausschalten, Schlösser öffnen/ schließen.....	1-15
Motorraum.....	1-17
Gepäckraum.....	1-18

THINK City ist ein sicheres Fahrzeug.

Für THINK City gelten die gleichen strengen Sicherheitsanforderungen wie für alle anderen Pkw. Er wurde in Zusammenarbeit mit führenden Spezialisten für Fahrzeugsicherheit entwickelt und von international anerkannten Prüfinstituten getestet.

Service und Pflege leicht gemacht

Sie werden schnell entdecken, dass Ihr THINK City beim Service anspruchlos ist, denn nur wenige Teile müssen gewartet werden. Die Karosserie aus durchgefärbtem Kunststoff bekommt keine Dellen, Lack- oder Rostschäden. Die Batterie ist wartungsfrei und hat eine lange Lebensdauer.

Der THINK City ist ein gebrauchsfreundliches Auto.

- Den THINK City fahren Sie im Prinzip wie jedes andere Auto.
- Der Zündschlüssel ist Ihr Ein-/ Ausschalter.
- Der Elektromotor wird per Fußpedal bedient.
- Das Getriebe entspricht einem gewöhnlichen Automatikgetriebe.
- Den Ladezustand der Batterie haben Sie am Armaturenbrett immer im Blick.
- Zum Laden brauchen Sie lediglich einen gewöhnlichen geerdeten Stecker (10 A oder 16 A)

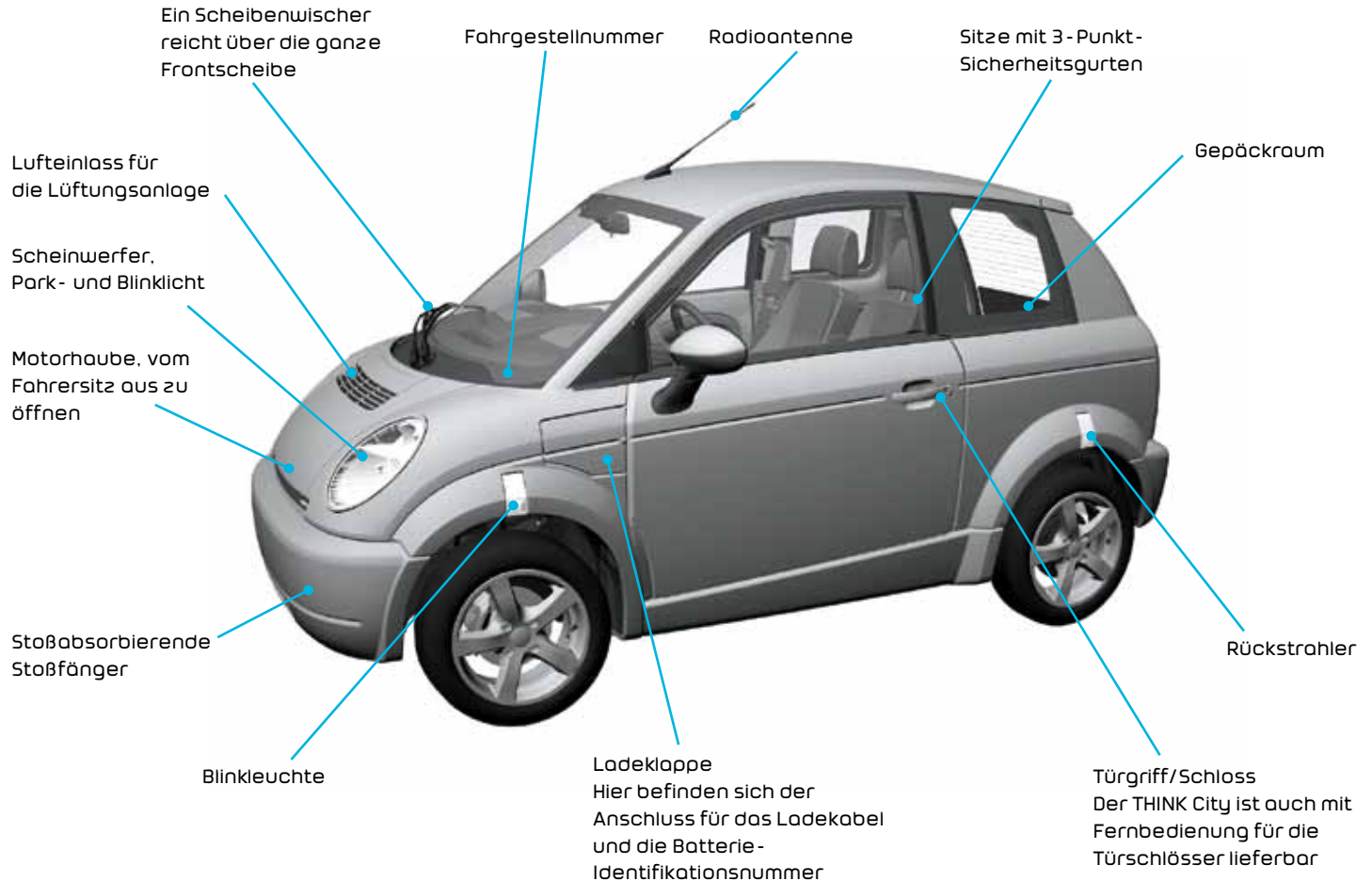


Wichtige Informationen für alle THINK-City-Benutzer:

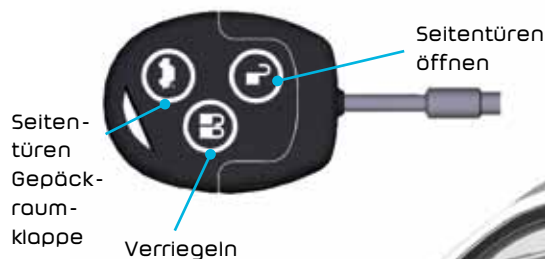
Der THINK City ist ein elektrisch betriebenes Auto mit Kunststoffkarosserie. Deshalb unterscheidet er sich von anderen Fahrzeugen auf bestimmten Gebieten.

Die wichtigsten:

- Der THINK City ist ein leises Auto. Denken Sie daran, dass die anderen Verkehrsteilnehmer Sie nicht hören. Seien Sie deshalb an Kreuzungen und Zebrastreifen besonders aufmerksam.
- Eine Kunststoffkarosserie erfordert eine etwas andere Reinigung und Pflege als eine lackierte Karosserie. Näheres finden Sie in Kapitel 5 dieser Betriebsanleitung: Wartung und Service.
- Das Laden des Antriebsakkus ist ganz einfach und erfordert lediglich etwas Zeit. Darüber und über das Ladekabel erfahren Sie mehr in diesem Kapitel.
- Einzelne THINK-City-Modelle sind mit einer Antriebsbatterie ausgestattet, die eine hohe Temperatur entwickelt. Dadurch tritt unter dem Fahrzeug heiße Luft aus dem Batteriekühleblase aus.



Funktionen am Schlüssel:



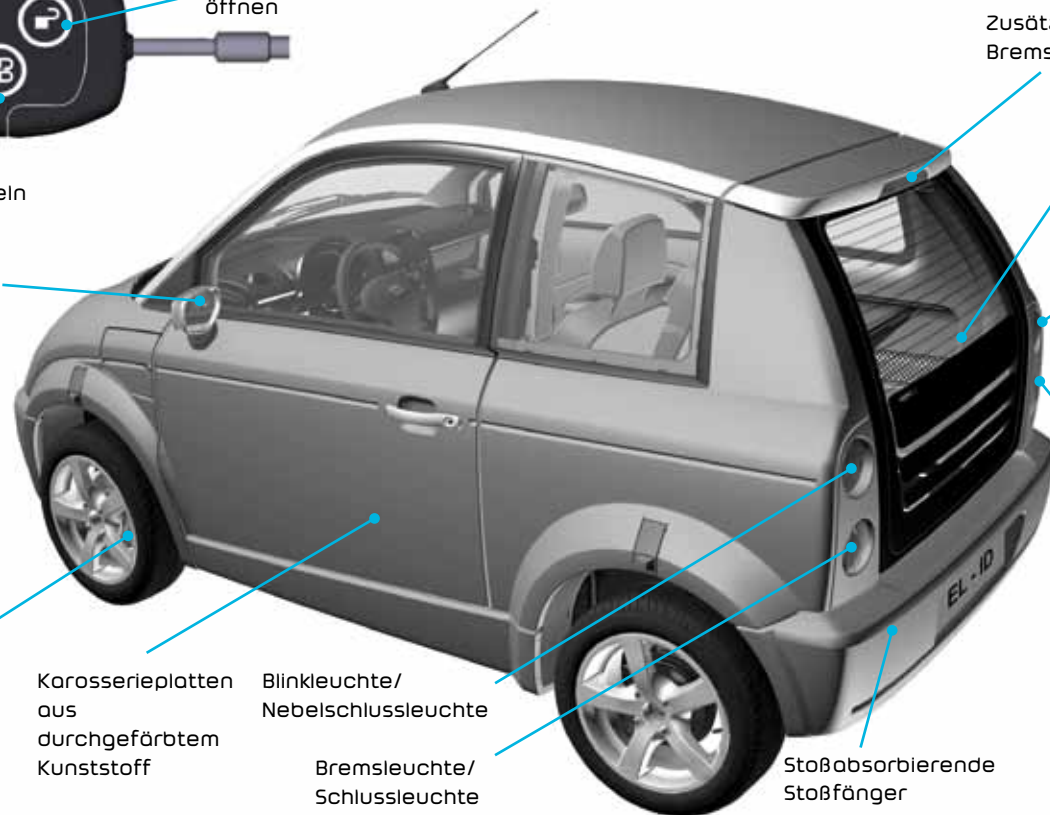
Elektrisch
verstellbare
Außenspiegel.
Verstellknopf
zwischen den
Sitzen

Reifen und Räder
Auf der Innenseite
der Kofferraum-
klappe steht der
vorgeschriebene
Luftdruck

Karosserieplatten
aus
durchgefärbtem
Kunststoff

Blinkleuchte/
Nebelschlussleuchte

Bremsleuchte/
Schlussleuchte



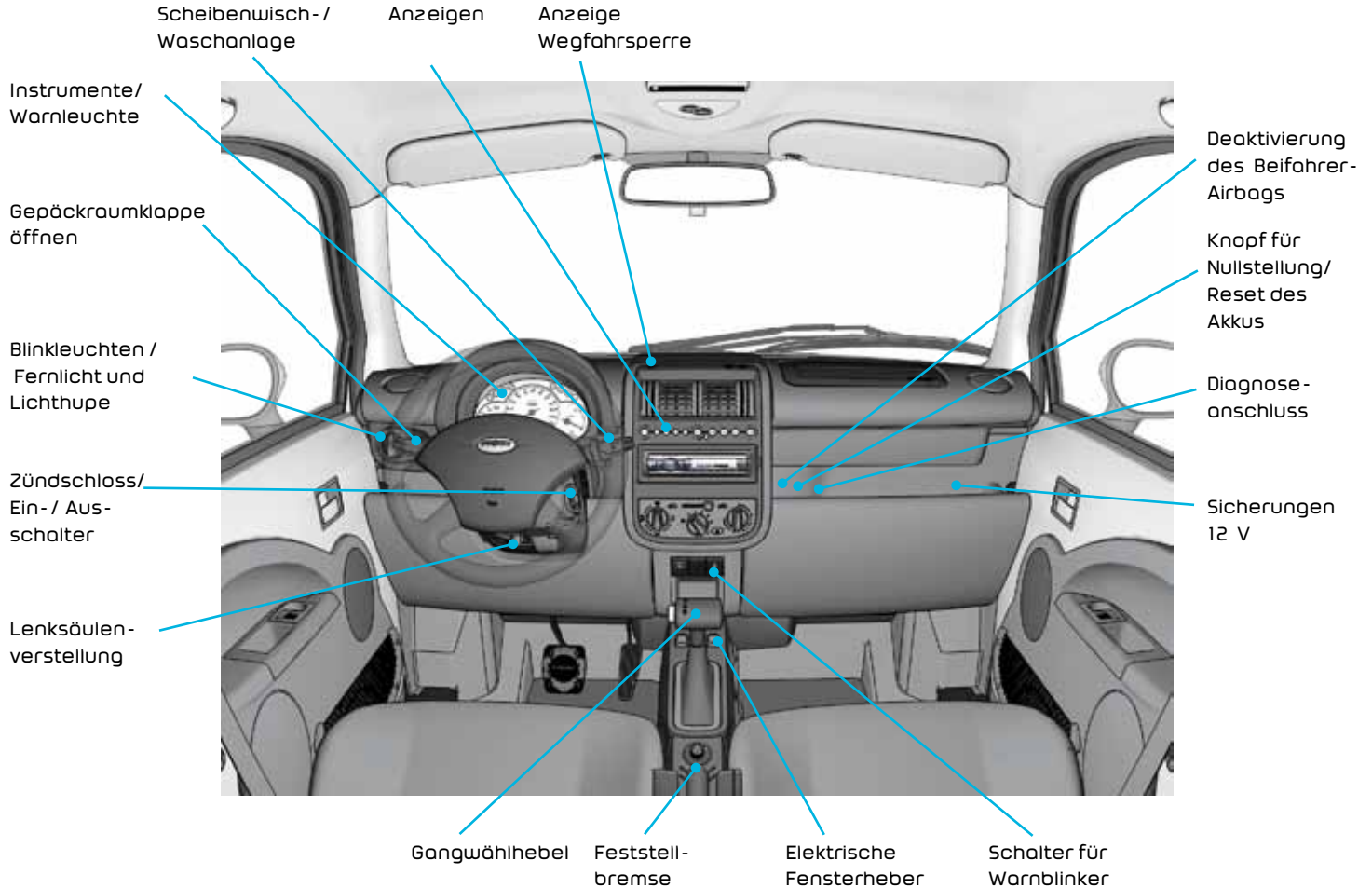
Zusätzliche
Bremsleuchte oben

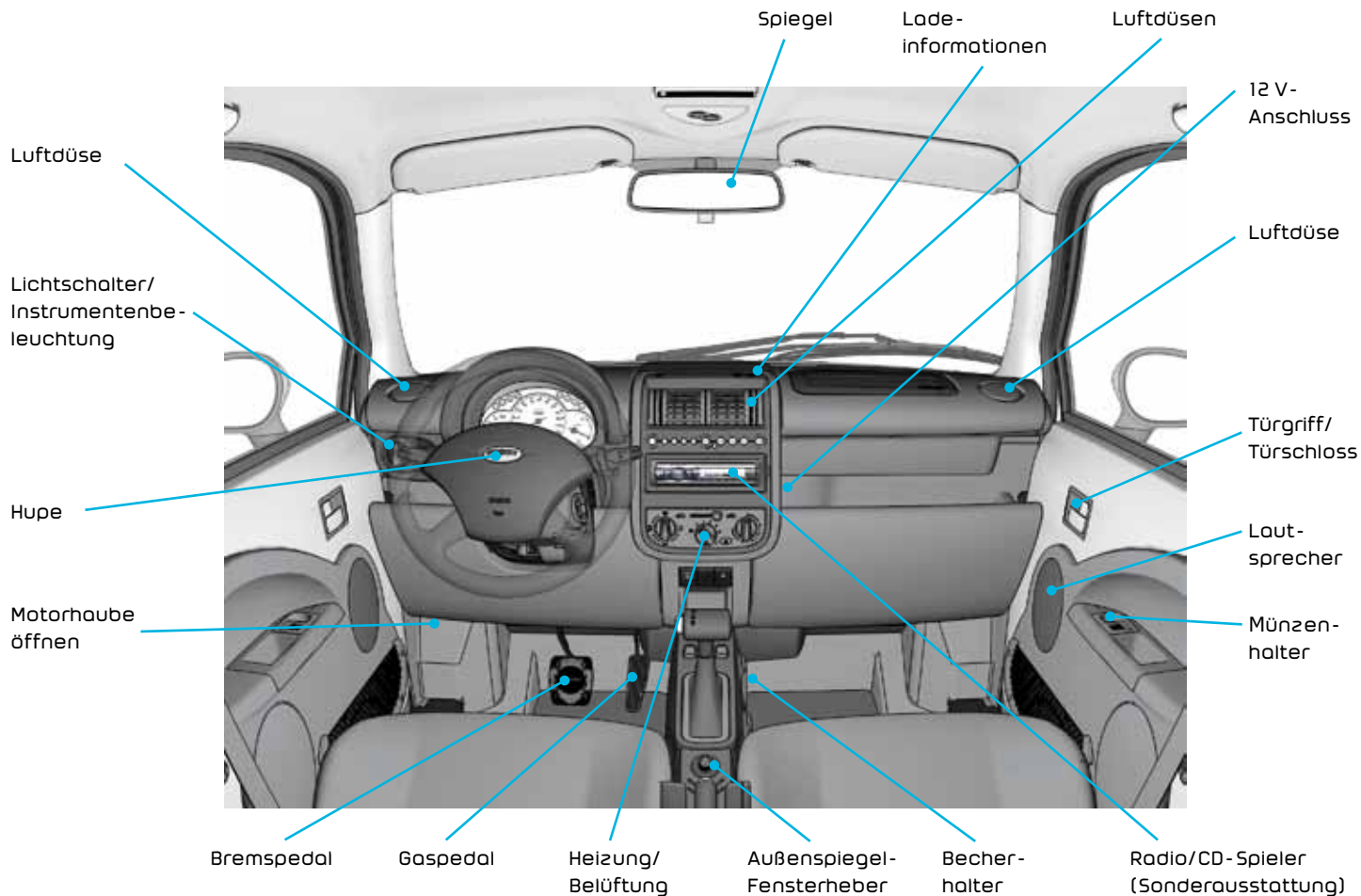
Gepäckraum-
klappe, wird
von innen oder
mit Fernbedie-
nung geöffnet

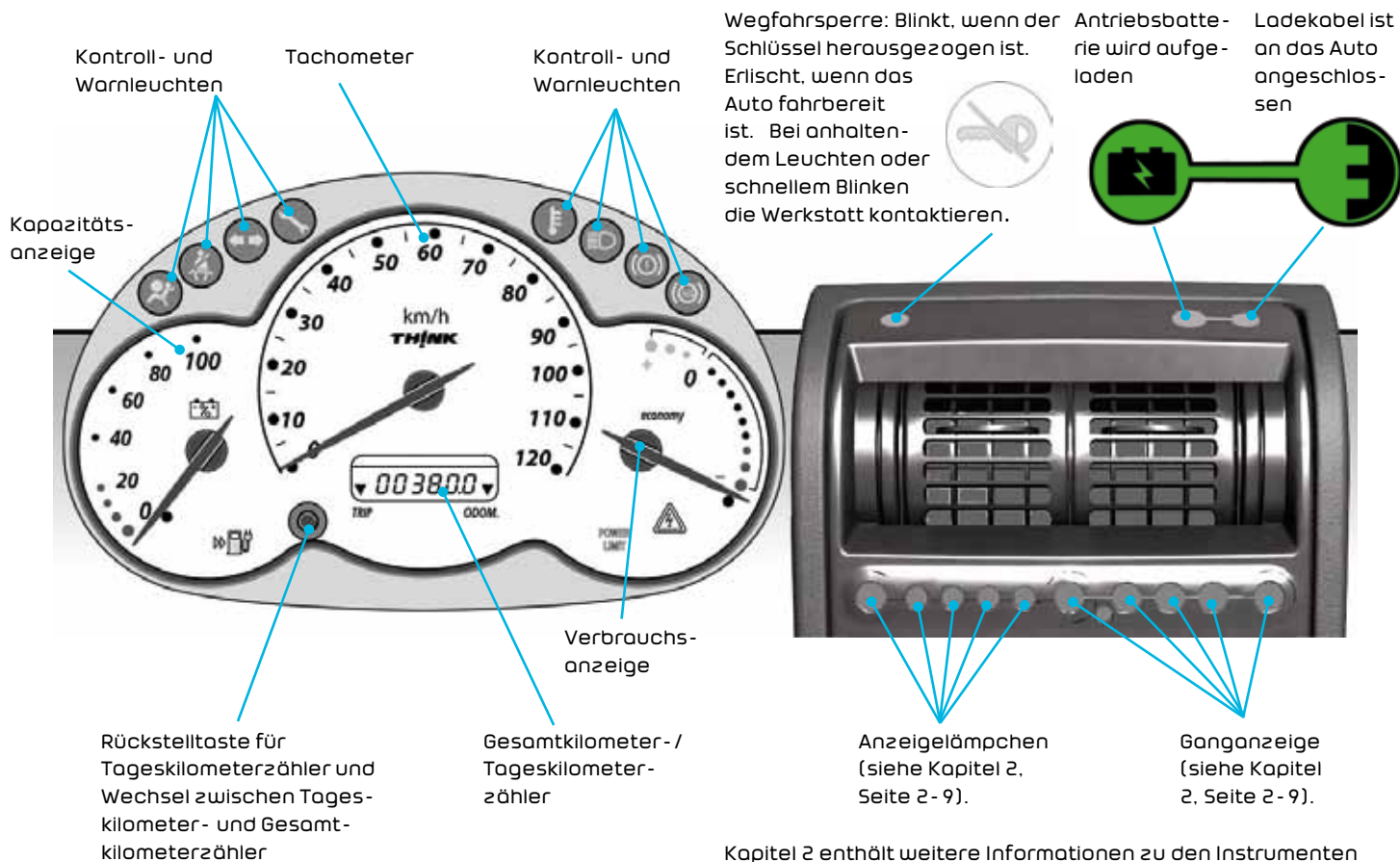
Blinkleuchte/
Rückfahr-
leuchte

Bremsleuchte/
Schlussleuchte

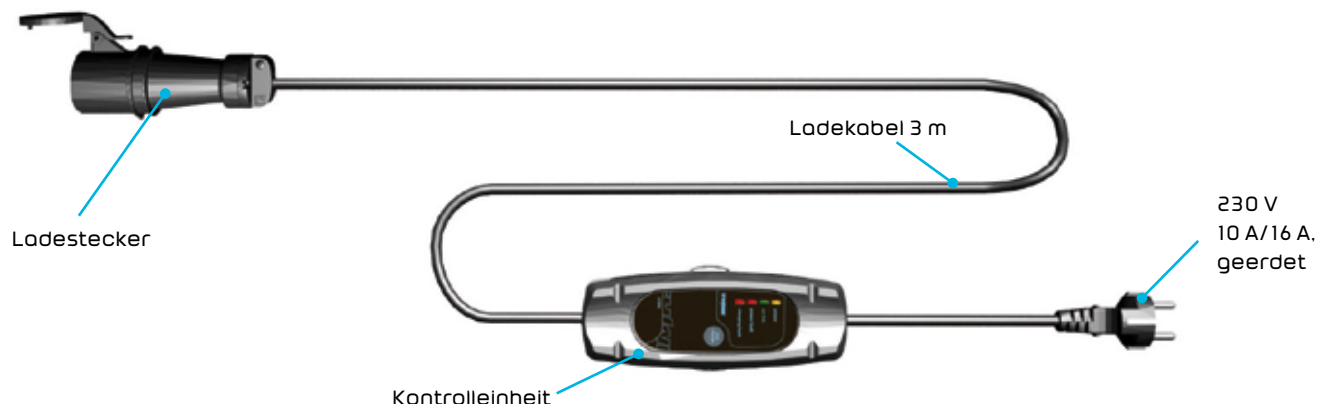
Stoßabsorbierende
Stoßfänger







Kapitel 2 enthält weitere Informationen zu den Instrumenten und Warnleuchten.



Laden

Das Laden der Antriebsbatterie ist ein einfacher und sicherer Vorgang. Zum Aufladen schließen Sie das mitgelieferte Ladekabel an das Stromnetz an.

Ausführliche Informationen zum Laden und zum Antriebsakku finden Sie in diesem Kapitel und im Akku-Handbuch.

Der THINK City wird mit einem mobilen Ladegerät (Portable Charging Station - PCS) ausgeliefert, einer Kontrolleinheit mit Kabeln, die an das Stromnetz bzw. das Auto angeschlossen werden.

Der Anschluss erfolgt in der Ladeöffnung links vor der Fahrertür.

Das Ladekabel

Nach ordnungsgemäßigem Anschluss des Ladekabels ist das Fahrzeug ladebereit, die "POWER"-Lampe leuchtet gelb und "CAR LINK" blinkt grün. Das Auto steuert den Ladevorgang selbst.

Das mobile Ladegerät schützt auch gegen Fehlerstrom und Restspannung.



Das Ladekabel kann im Freien benutzt werden, sollte jedoch vor direkter Sonneneinstrahlung und übermäßigen Spritzwassermengen geschützt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel aufgehängt und das Kabel nicht belastet wird. Achten Sie darauf, dass es so angebracht ist, dass nicht darauf getreten oder darüber gefahren oder es auf andere Art beschädigt werden kann.

Tritt ein Fehler auf, so leuchten oder blinken je nach Art des entstandenen Fehlers die Kontrollleuchten "POWER FAULT" und "CAR LINK FAULT" rot. Eine Übersicht über Fehler und ihre Behebung finden Sie im Abschnitt weiter unten. Kontaktieren Sie Ihren Autohändler, wenn beim Ladevorgang ein Fehler auftritt, oder wenn der Ladevorgang nicht ausgelöst wird.

Das Ladekabel funktioniert normal bei einer Temperatur im Arbeitsbereich von -30 °C bis +50 °C. Bei Temperaturen außerhalb dieses Intervalls können Fehler auftreten. Lassen Sie zum Beispiel das Kabel bei glühender Sonne nicht auf dem heißen Asphalt liegen, denn die Temperatur kann hier +50 °C überschreiten.

Ladegerät
an die Wand
hängen.



Aus Sicherheitsgründen nie ein Verlängerungskabel beim Laden des Akkus verwenden.

Führen Sie den Anschluss des Ladekabels/ des Ladegeräts in dieser Reihenfolge aus:

1. Hängen Sie die Ladestation an die Wand.
2. Schließen Sie das Ladekabel zuerst an das Stromnetz, dann an das Fahrzeug an.
3. Öffnen Sie die Ladeklappe am Auto und stecken Sie den Lade stecker ein.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige im Auto wie beschrieben leuchtet.
5. Wird an einem 16 A Stromkreis geladen, kann die Funktion "POWER CHARGE" benutzt werden.

Am Anfang des Ladevorgangs können Geräusche aus dem Kühlgebläse auftreten.



Laden

1. Auto steht still, Gangwähl hebel auf P (parken) stellen, Feststellbremse anziehen.
2. Das Ladekabel so aufhängen, dass das Ladegerät das Kabel nicht belastet.
3. Überprüfen Sie jedes Mal das Ladekabel auf ordnungsgemäßen Zustand.
4. Schließen Sie das Ladekabel zuerst an das Stromnetz, dann an das Fahrzeug an. Auf Grund der Konstruktion des Systems ist nur so optimale Sicherheit gewährleistet.
5. Stecken Sie den Ladestöpsel ganz in den Stecker am Auto. Halten Sie den Stecker so in der Hand, dass Sie die Vorrichtung zur Öffnung des Deckels mit dem Daumen betätigen können.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige im Auto wie beschrieben leuchtet (Seite 1-9). Zusätzlich muss die Verbrauchsanzeige auf + stehen.
7. Während des Ladevorgangs kann das Kühlgebläse der Batterie einige Minuten laufen (hörbares Geräusch).
8. Die Ladezeit der Antriebsbatterie hängt von der Nennkapazität und vom Ladezustand des Akkus, sowie von der Stromstärke des Stromkreises ab. Weitere Informationen über den Ladevorgang und die Ladezeiten entnehmen Sie bitte der Akku-Gebrauchsanweisung.



Die Ladeanzeige blinkt alle 2 Sekunden während der Vorbereitung des Ladevorgangs/ vor Beginn des Aufladens (langsames Blinken). Während des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte. Bei Störungen (der Ladevorgang beginnt nicht wegen eines Fehlers im Auto oder am Ladegerät) blinkt die Ladeanzeige alle halbe Sekunde (schnelles Blinken).

Ladevorgang beschleunigen

Das Ladekabel hat zwei Einstellungsmöglichkeiten: Aufladen an einem 10 A bzw. einem 16 A Stromkreis. Für die Schnellladung am 16 A Stromkreis drücken Sie zwei Mal schnell hintereinander auf "POWER CHARGE". Wenn der schnelle Ladevorgang anfängt, blinkt die "CAR LINK"-Anzeige mit längeren Intervallen als beim Laden an einer 10 A Leitung.

Wählen Sie die Funktion "POWER CHARGE" nur aus, wenn Sie sicher sind, dass Sie an einen 16 A Stromkreis angeschlossen sind und dass keine anderen Verbraucher von diesem Stromkreis Energie beziehen.



Beachten Sie bitte, dass die Antriebsbatterie nicht geladen werden kann, wenn die 12 V Hilfsbatterie des Fahrzeugs leer ist.



Befolgen Sie die Ladeanweisungen immer genau. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug oder der Versorgungsnetz beschädigt und Personen lebensgefährlich oder gar tödlich verletzt werden.



Überprüfen Sie das Ladekabel vor jedem Gebrauch auf beschädigte und abgenutzte Stellen. Ein defektes Ladekabel kann dazu führen, dass Personen lebensgefährlich oder gar tödlich verletzt und das Fahrzeug oder Gebäude durch starken Temperaturanstieg oder Brand beschädigt werden.

Verzögerter Ladestart

Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs überwachen den Zustand und die Temperatur der Batterie. Wenn die Batterietemperatur außerhalb des Bereiches liegt, in dem ein Aufladen möglich ist, z. B. direkt nach einer Fahrt, wird der Ladevorgang erst gestartet, wenn die Temperatur wieder im zulässigen Intervall liegt. Das wird durch ein langsames Blinken des Lade-Indikators angezeigt. Die "CAR LINK"-Anzeige blinkt entsprechend der gewählten Stromstärke, auch wenn noch kein Ladevorgang stattfindet.

Ungefähre Ladezeiten

Der THINK City ist mit verschiedenen Antriebsbatterien lieferbar, die jeweils charakteristische Eigenschaften besitzen. So ist die Ladezeit u.a. vom Ladezustand und von der Nennkapazität der Batterie abhängig. Manche Batterietypen sind empfindlich gegenüber der Umgebungstemperatur, was sich ebenfalls auf die Ladezeit auswirken kann.

Nähere Informationen zu dem in Ihrem Auto eingesetzten Batterietyp, dessen Eigenschaften und Ladezeiten entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Akku-Gebrauchsanweisung.

Ladekabel entfernen

- 1. Trennen Sie das Ladekabel von Ihrem Fahrzeug.
- 2. Schließen Sie die Ladeklappe.
- 3. Trennen Sie das Ladekabel vom Stromnetz.
- 4. Legen Sie das Ladekabel an seinem festen Platz ab. Wir empfehlen Ihnen, das Ladekabel im Fahrzeug aufzubewahren.

Wichtig: Trennen Sie das Kabel zuerst vom Fahrzeug, dann vom Stromnetz.

Die Kontrolleinheit am Ladekabel



AUS	AUS	AUS	AUS	Nicht ans Stromnetz angeschlossen
AN	AUS	AUS	AUS	Ladekabel ist nicht an das Fahrzeug angeschlossen
AN	Kurzes Blinken	AUS	AUS	Normales Laden (Stromkreis10 A)
AN	Langes Blinken	AUS	AUS	Normales Laden (Stromkreis16 A)
AN	AUS	AN	AUS	Fehlerstrom im Netz *
AN	AUS	AUS	AN	Fehlerstrom im Fahrzeug*
AN	AUS	AUS	1 Blinken	Fehlerstrom während des Ladevorgangs*
AN	AUS	Mehrfa- ches Blinken	Mehr- faches Blinken	Fehler im Ladekabel (Ladekabel austauschen)

*) Nach 13 Minuten wird der Ladeversuch wiederholt.

Fehlersuche am Ladekabel

Um das Ladekabel als Ursache auszuschließen, wenn der Akku nicht geladen werden kann, untersuchen Sie nacheinander folgende Anlagenteile:

1. Welche Kontrollleuchten leuchten auf der Kontrolleinheit?
2. Sitzt der Stecker fest am Anschluss im Auto?
3. Ist der Stecker am anderen Kabelende an das Stromnetz angeschlossen?
4. Leuchtet die Kontrollleuchte "POWER FAULT"? Untersuchen Sie, ob die Sicherung des verwendeten Stromkreises defekt ist.
Wenn ja, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Inspizieren Sie das Ladekabel und die Stecker auf beschädigte Stellen (zum Beispiel Abnutzung bzw. teilweise oder ganz durchtrennte Isolation).
Sollten Sie eine beschädigte Stelle entdecken, dürfen Sie das Kabel nicht mehr benutzen. Besorgen Sie sich bei Ihrem Autohändler ein neues Ladekabel.
 - b. Sind Ladekabel und Anschlüsse unbeschädigt, ziehen Sie das Ladekabel ab (damit die Fehlermeldung erlischt) und wechseln die Sicherung aus. Schließen Sie dann das Ladekabel wieder an.
Sollte die Batterie immer noch nicht geladen werden, wenden Sie sich an Ihren Autohändler.

5. Leuchtet die Kontrollleuchte "CAR LINK FAULT"? In diesem Fall können mehrere Fehler der Grund für das Abbrechen des Ladevorgangs sein.

- a. Ziehen Sie das Ladekabel vom Stromnetz ab, um die Fehlermeldung zu löschen.
- b. Überprüfen Sie das Ladekabel und die Stecker auf beschädigte Stellen (zum Beispiel Abnutzung bzw. teilweise oder ganz durchtrennte Isolation).
Sollten Sie eine beschädigte Stelle entdecken, dürfen Sie das Ladekabel nicht mehr verwenden. Besorgen Sie sich bei Ihrem Autohändler ein neues Ladekabel.
- c. Sind Ladekabel und Anschlüsse unbeschädigt, schließen Sie das Ladekabel wieder an. Leuchtet die Kontrollleuchte "CAR LINK FAULT" immer noch, wenden Sie sich bitte an Ihren Autohändler.



Wenn die Antriebsbatterie nicht geladen werden kann, untersuchen Sie, ob die 12 V Hilfsbatterie des Fahrzeugs leer ist.

Kapitel 5 enthält weitere Informationen zum Aufladen der 12 V Batterie.

Fahrzeug starten

1. Ziehen Sie das Ladekabel ab.
2. Achten Sie darauf, dass der Gangwählhebel in Position P steht.
3. Zündschlüssel zuerst bis Position II, danach bis Position III drehen und loslassen. Ein Summer ertönt, und die (grünen) Kontrollleuchten der Ganganzeige leuchten.
4. Wenn das Auto fahrbereit ist, leuchtet die Kontrollleuchte mit dem grünen Autosymbol.
Achten Sie darauf, dass alle roten Warnleuchten erloschen sind.
5. Betätigen das Bremspedal und setzen Sie den Gangwählhebel in die gewünschte Position.
6. Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie das Gaspedal.

Sie können das Fahrzeug auch starten, wenn der Gangwählhebel in Position N (neutral) steht.

Fahrzeug ausschalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal, bis das Auto still steht.
2. Das Auto muss ganz zum Stillstand kommen.
3. Legen Sie die Gangposition P ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Schalten Sie die Zündung aus (Schlüssel in Position 0).
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie das Fahrzeug ab.

Gepäckraumklappe öffnen

Drucktaste im Innenraum: Drücken Sie auf die Drucktaste für die Gepäckraumklappe.

Fernbedienung: Drücken Sie zweimal schnell auf das Symbol "offene Kofferraumluke" (setzt voraus, dass der Zündschlüssel auf 0 steht oder herausgezogen ist).

Stellen Sie vor jedem Anfahren sicher, dass die Kofferraumluke ordnungsgemäß verschlossen ist (sie kann geschlossen aussehen, auch wenn sie nicht verriegelt ist).



Innenraumbeleuchtung

Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn Sie mit der Fernbedienung die Türen öffnen. Das Licht erlischt nach 25 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen bleiben.

Die Innenraumbeleuchtung erlischt außerdem, wenn das Auto gestartet bzw. per Fernbedienung geschlossen wird.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2.

Schlüssel und Verriegelungssysteme

Der THINK City wird mit 2 Schlüsseln und jeweils integrierter Fernbedienung ausgeliefert, mit der Sie das Fahrzeug öffnen bsw. verriegeln können. Das Fahrzeug kann auch mit dem Schlüssel (auf der Fahrerseite) entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Der THINK City ist mit einer modernen Wegfahrsperre ausgestattet und lässt sich nur mit dem Schlüssel starten, der für das jeweilige Fahrzeug programmiert ist (Kapitel 2 enthält weitere Angaben zur Wegfahrsperre).



Von Hand mit Schlüssel verriegeln/ entriegeln (nur an der Fahrerseite) Aktiviert die Zentralverriegelung.

Zentralverriegelung

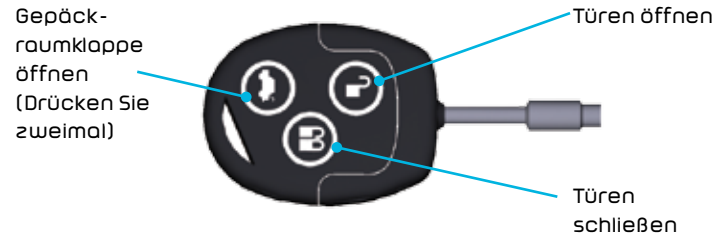
Der THINK City hat Zentralverriegelung, so dass beim mechanischen oder ferngesteuerten Sperren der Fahrertür alle Türen verriegelt werden.



Bewahren Sie die Schlüssel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Kinder können unbeabsichtigt das Fahrzeug öffnen und sich selbst und dem Auto Schaden zufügen.

Fernbedienung am Schlüssel

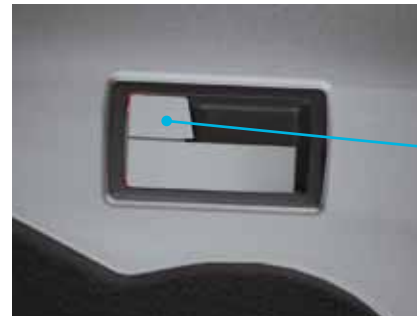
Beide Schlüssel haben die Fernbedienungsfunktion, die Sie durch Drücken aktivieren.



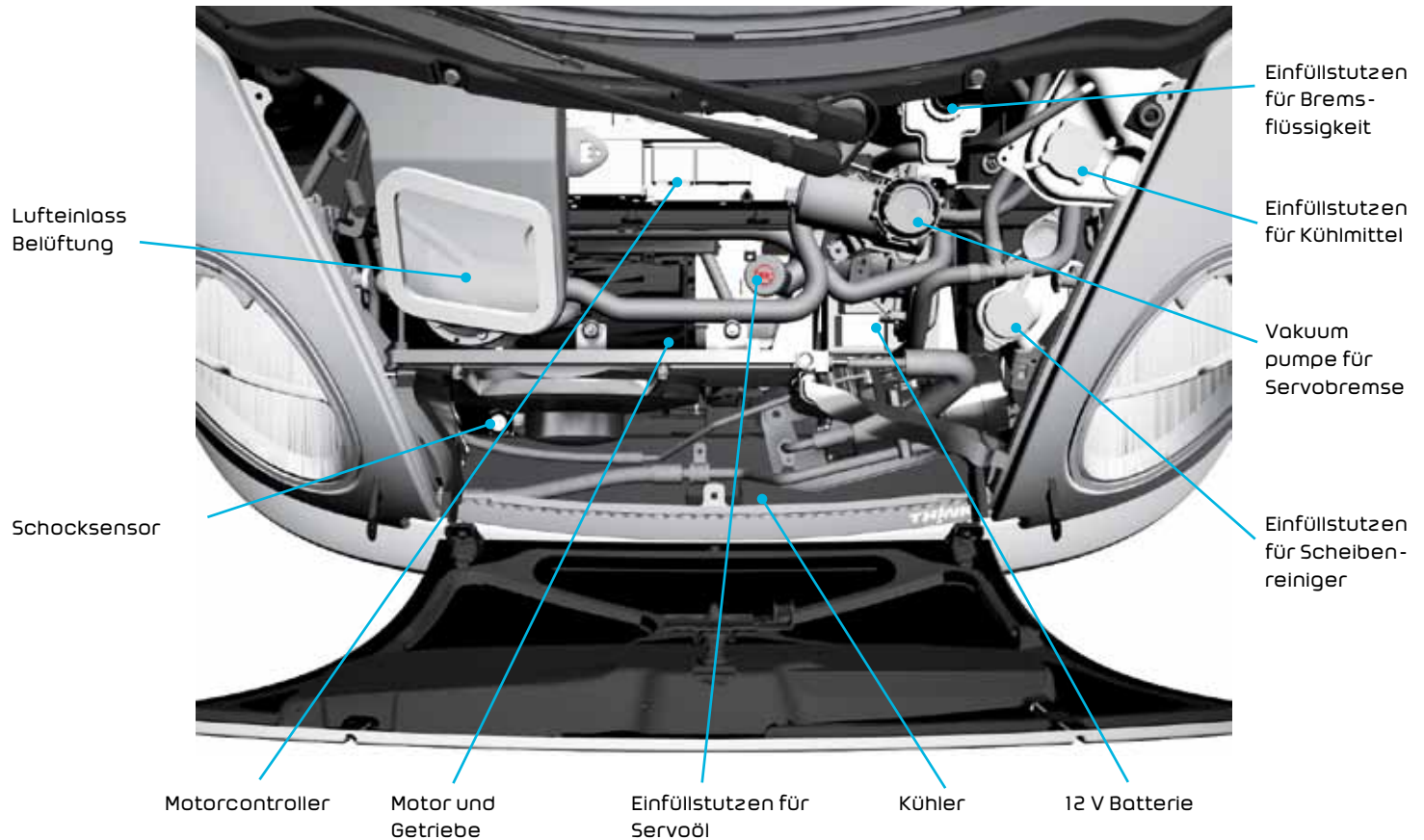
Wird die Entriegelungstaste am Funkschlüssel gedrückt, aber keine Tür geöffnet und die Zündung innerhalb von 45 Sekunden nicht eingeschaltet, werden die Türen wieder von der Zentralverriegelung verriegelt.

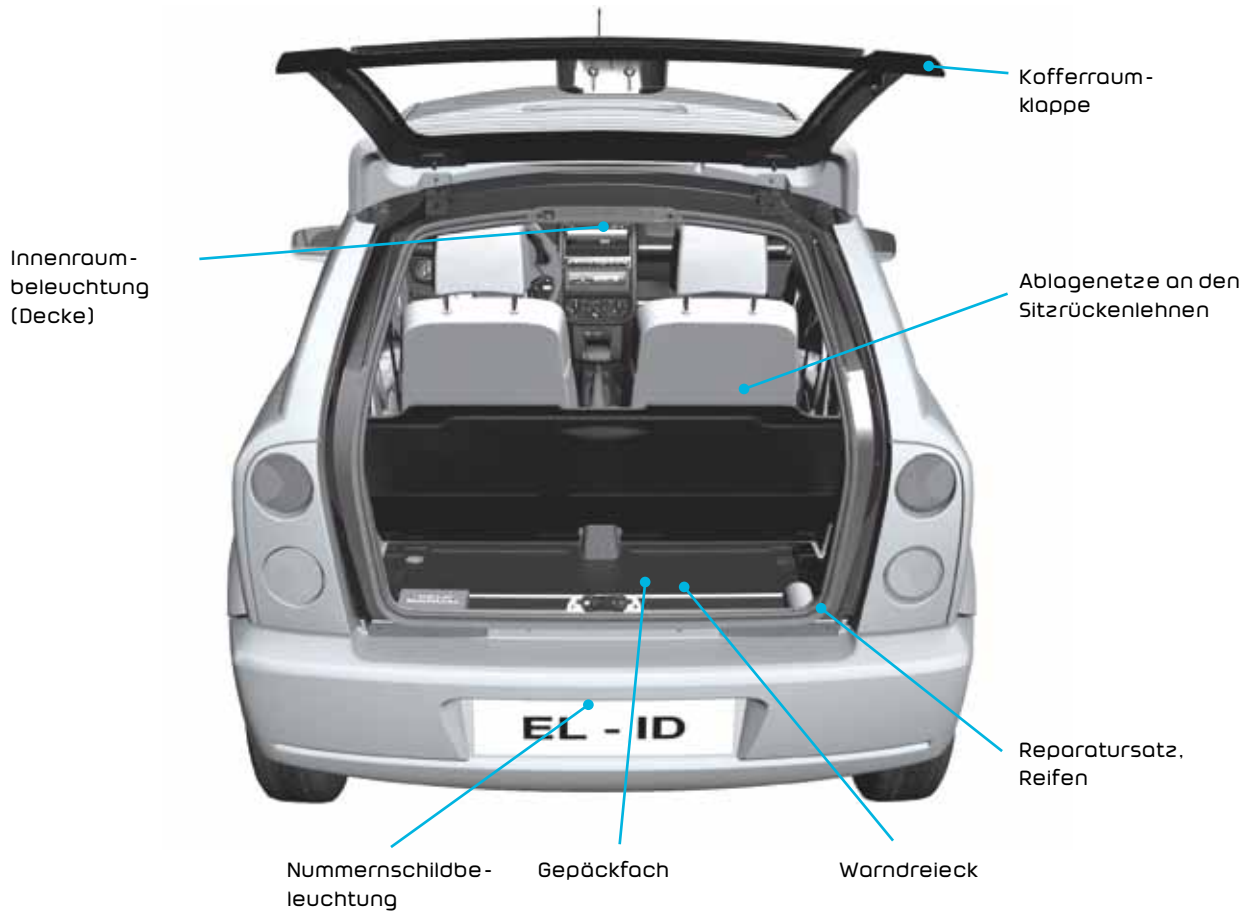
Batterie der Fernbedienung wechseln

Näheres finden Sie im Kapitel "Wartung und Service" Seite 5-19.



Verriegelung an der Innenseite der Tür (aktiviert die Zentralverriegelung)



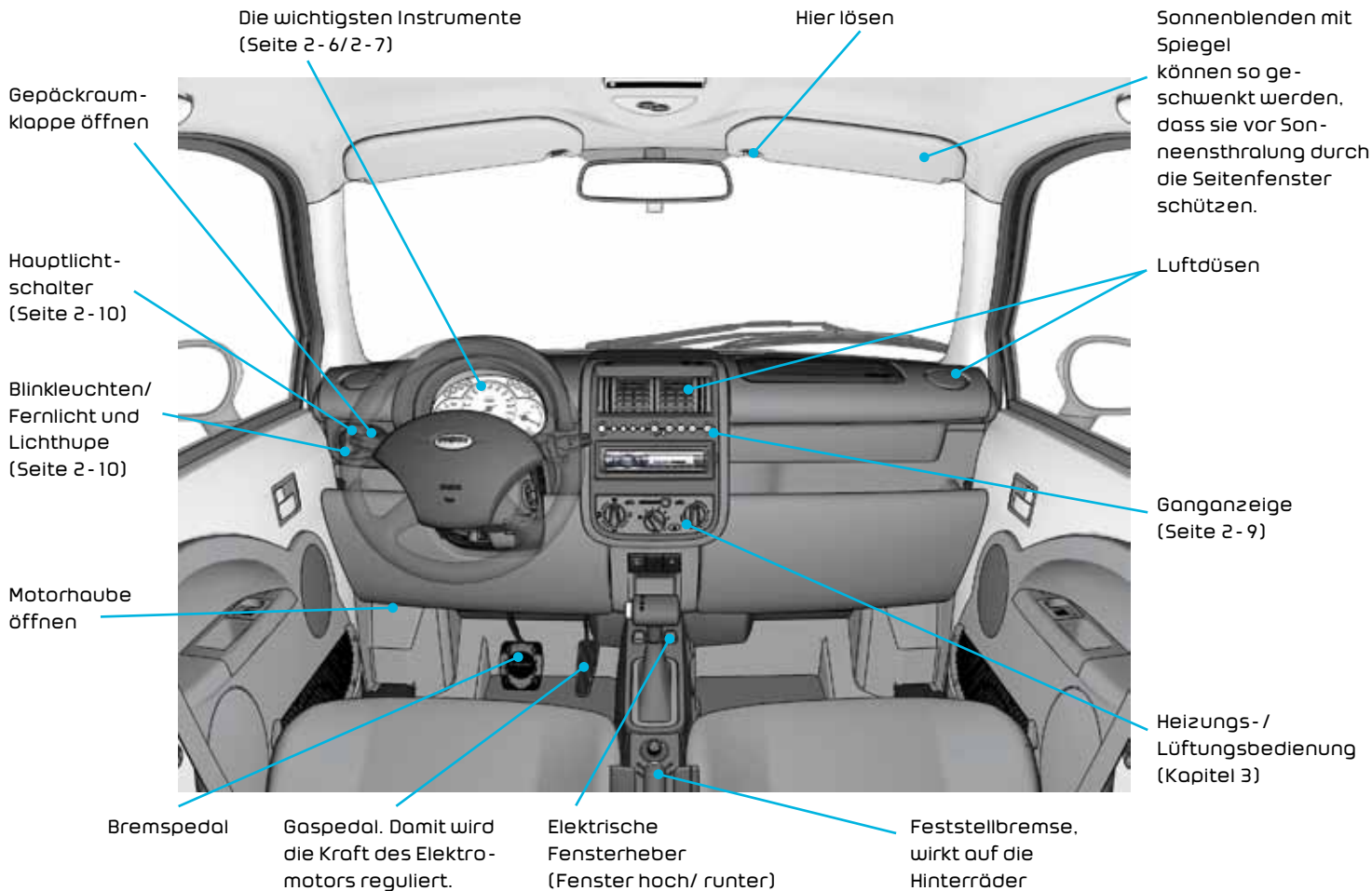


Wenn Sie sich in einen THINK City setzen, dann haben Sie sofort das Wesentliche im Blick: Übersichtliche Instrumente, Kontrollleuchten und Anzeigen, die Ihnen vor und während der Fahrt alle wichtigen Informationen vermitteln.

2. Instrumente, Schalter und Bedienung

Inhalt:

Übersicht Instrumententafel	2-4
Die wichtigsten Instrumente und Kontrollleuchten	2-6
Für Ihren Komfort	2-8
Gangwählhebel mit Anzeige	2-9
Hauptlichtschalter, Blinkleuchten und Instrumentenbeleuchtung	2-10
Zündschloss und Warnblinkleuchte	2-11
Scheibenwischer, Scheibenbeheizung und Hupe	2-12
Wegfahrsperre, Lenkrad und Feststellbremse	2-13



Bedienung des Schiebedachs (Sonderausstattung) Linke Drucktaste lange gedrückt halten um das Schiebedach zu öffnen. Rechte Drucktaste zum Schließen des Schiebedachs betätigen. Funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Anzeige für Wegfahrsperre, Verriegelungssystem

Scheibenwisch- / Waschanlage (Seite 2 - 12)

Instrumentenbeleuchtung (siehe Seite 2 - 10)

Türgriff / Türschloss

Zündschloss

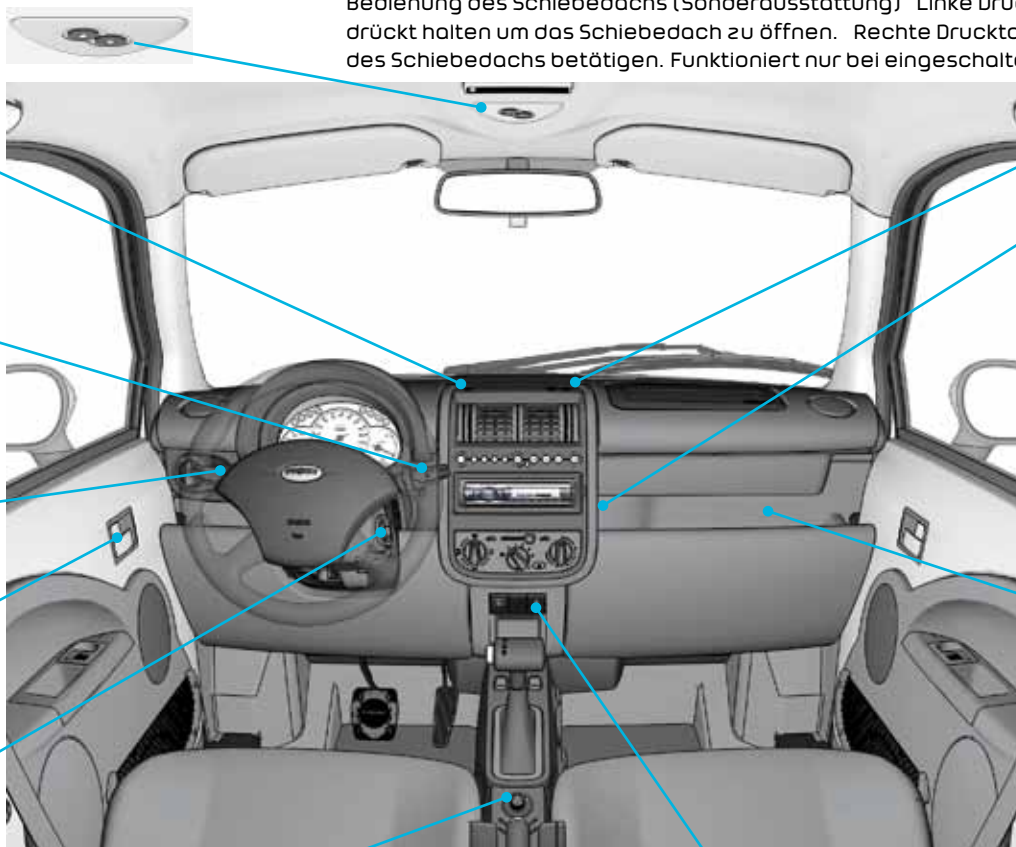
Außenspiegel-einstellung (Seite 2 - 8)

Schalter für Warnblinkanlage: Aktiviert alle Blinklichter, funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Zum Anschalten der Anlage drücken Sie die Taste einmal und zum Abschalten noch einmal.

Kontrollleuchten für Laden

12 V Batterie Für den Anschluss von 12 V Verbrauchern (z. B. Kühlbox) Höchstbelastung 200 W. Verschließen Sie immer die Schutz- kappe, wenn der Anschluss nicht benutzt wird.

Handschuhfach



Kontrollleuchte für Sicherheitsgurte leuchtet, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Kontrollleuchte für Airbags leuchtet bei einer Störung des Airbagsystems.

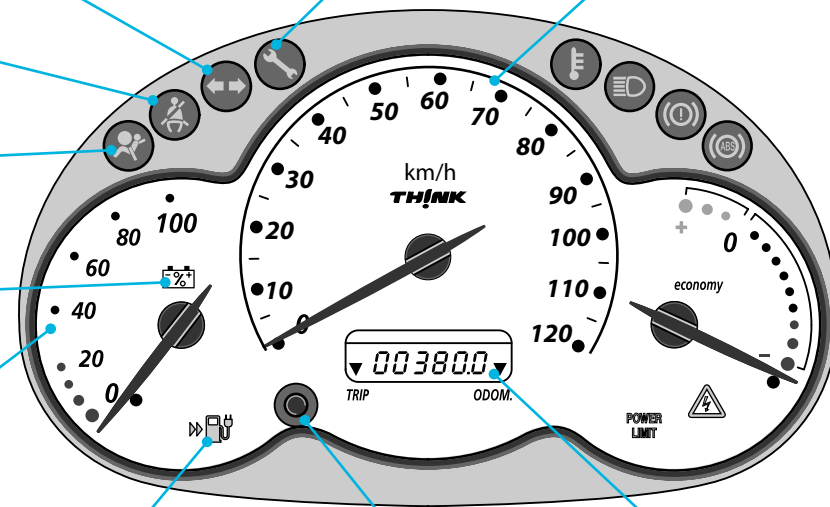
Kontrollleuchte für niedrige Ladespannung der 12 V Batterie.

Kapazitätsanzeige
Zeigt den Ladezustand der Antriebsbatterie an.
100 % bedeuten, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist. Bei weniger als 5 % Kapazität wird die Leistung merkbar vermindert (um Energie zu sparen).
0 % bedeutet, dass die Batterie leer ist und aufgeladen werden muss, damit kein Schaden entsteht.
Die Kapazitätsanzeige ist bei allen Lade- und Fahrvorgängen aktiv.
Wenn die Zündung abgeschaltet ist, zeigt die Anzeige die Kapazität, die der Akku nach der letzten Fahrt noch hatte.

Kontrollleuchte für Blinklichter und Warnblinkleuchte

Kontrollleuchte für Funktionsfehler zeigt Störungen an den elektrischen Systemen an. Kontaktieren Sie eine Werkstatt.

Tachometer, zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.



Kontrollleuchte für niedrige Akku-Kapazität leuchtet ständig bei weniger als 10 %. Bei 0 % schnelles Blinken.

Wähler Tageskilometer-/Gesamtkilometerzähler. Für Reset der Tageskilometer Drucktaste 2 Sekunden drücken. Funktion mit einem kurzen Druck auswählen.

Der Gesamtkilometerzähler erfasst die gesamte Fahrstrecke des Fahrzeugs. Der Tageskilometerzähler erfasst die Strecke, die seit der letzten Nullstellung gefahren wurde.

Kontrollleuchte für Temperatur:

Leuchtet, wenn das Motorsteuergerät, das Ladesystem oder der Akku zu heiß oder zu kalt sind. Die Leistung des Fahrzeugs wird eingeschränkt.

Kontrollleuchte für Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Kontrollleuchte für Störungen des Bremsensystems. Kontaktieren Sie die Werkstatt in diesem Fall. Soll leuchten, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

Kontrollleuchte für ABS-Bremsen.
Kontaktieren Sie die Werkstatt, wenn die Kontrollleuchte ständig oder beim Start nicht ein paar Sekunden leuchtet. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die ABS-Funktion nicht wirksam.

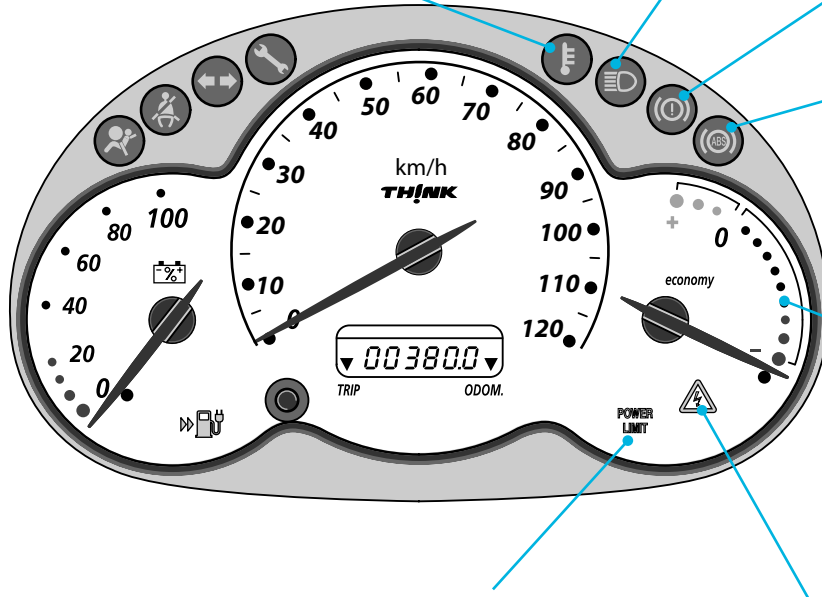
Verbrauchsanzug.
Zeigt den Stromverbrauch des Fahrzeugs an. Zeiger im grünen Bereich bedeutet, dass das Fahrzeug Strom in die Batterie einspeist (regeneratives Bremsen). Je näher Pfeil der steht, desto weniger Energie wird verbraucht. Während des Ladevorgangs zeigt die Anzeige die relative Ladewirkung.

Kontrollleuchte für eingeschränkte Leistung.
Leuchtet, wenn die Motorleistung gedrosselt wird.



Elektrische Kontrollleuchte:

Zeigt Störungen am Hochspannungssystem an. Das Fahrzeug kann nicht geladen werden, wenn die Kontrollleuchte ständig leuchtet. Kontaktieren Sie die Werkstatt, wenn die Kontrollleuchte beim Start nicht ein paar Sekunden leuchtet.



Innenleuchte an der Decke leuchtet,

- wenn die Türen geschlossen sind und der Schalter eingeschaltet ist
- wenn der Schalter auf Türaktivierung steht und eine Tür offen ist
- wenn der Schalter ausgeschaltet ist und eine Tür geöffnet wird, geht die Innenleuchte nicht an.



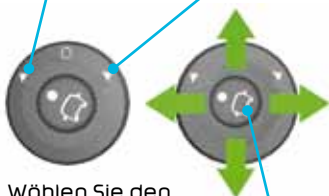
Innenspiegel mit Abblendefunktion (den Griff nach hinten ziehen)

Außenspiegel
Elektrische Außen-
spiegelverstellung,
nicht von Hand
verstellbar

Drehknopf für die Einstellung der Außenspiegel

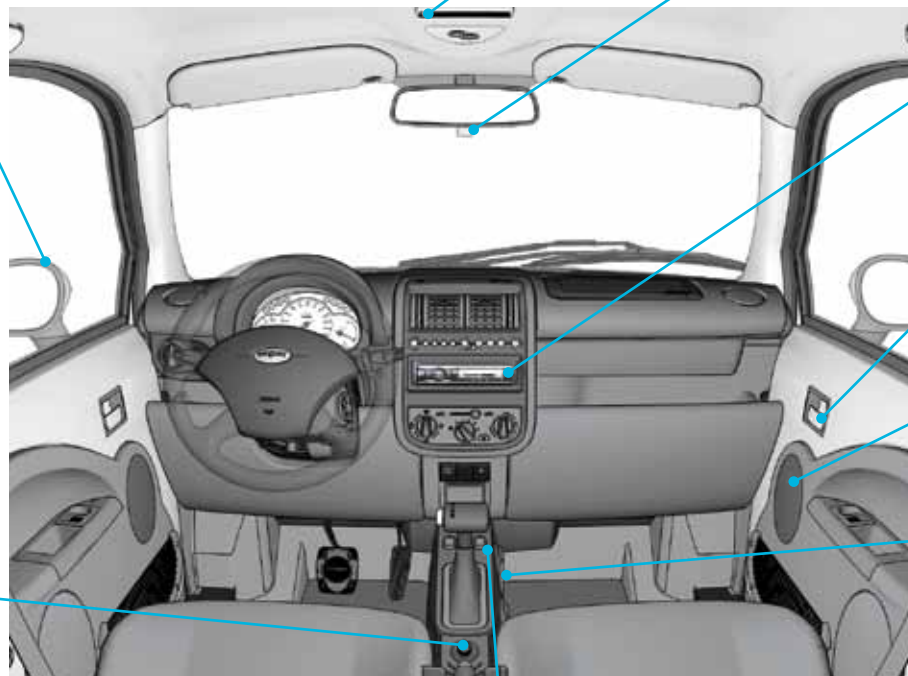
Fahrerseite

Beifahrerseite



Wählen Sie den Spiegel (hier an der Fahrerseite)

Bewegen Sie den Drehknopf des zu verstellenden Spiegels. Drehen Sie den Drehknopf wieder zur Mitte zurück.



Radio/CD-Spieler (Sonderausstattung, siehe eigene Bedienungsanleitung).

Türgriff/
Türschloss

Lautsprecher
für Radio/CD-
Spieler

Getränke-
halter

Elektrischer Fensterheber funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Zündung an



Mit Kindern im Fahrzeug. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass Kopf oder Finger nicht eingeklemmt werden. Lassen Sie nie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Kontrollleuchte für niedrige Ladespannung der 12 V Batterie

Kontrollleuchte für offene Türen.

Kontrollleuchte für abgeschaltetes Beifahrer-Airbag

Grünes Auto = das Fahrzeug ist fahrbereit.

Für einen späteren Verbraucher

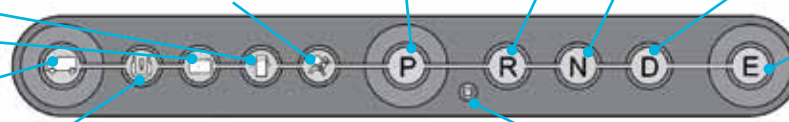
Parken

Rückwärts

Neutral

Drive/Vorwärts

Economy-Betrieb
Begrenzt die Höchstleistung und steigert die Regeneration, um den Fahrer beim sparsamen Fahren zu unterstützen.



Anzeige erinnert den Fahrer daran, das Fahrzeug mit dem Bremspedal zu halten, wenn er den Wählhebel aus der Position P schiebt.

Verriegelung von Parkbremse und Wählhebel:

Die Verriegelung des Wählhebels verhindert das Versetzen des Wählhebels aus der Stellung P, wenn das Bremspedal nicht gedrückt wird.

Die Sperrtaste verhindert außerdem, dass sich das Fahrzeug in der Stellung P bewegt.

Die Verriegelung wird automatisch gelöst, wenn der Wählhebel aus Stellung P geschoben wird.



Die Stellungen des Wählhebels

- Treten und halten Sie das Bremspedal und drücken Sie die Sperrtaste, bevor Sie den Wählhebel von P in eine andere Stellung schieben.
- P (Parken)
Das Fahrzeug muss zum Stillstand gekommen sein, bevor der Hebel auf P gestellt werden kann. Nur wenn das Fahrzeug in P still steht, kann der Zündschlüssel abgezogen werden. Wenn die Türen geöffnet werden und der Wählhebel steht nicht in P, ertönt ein akustisches Warnsignal.
- R (Rückwärtsgang)
Steht der Wählhebel in R, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts, so bald das Bremspedal losgelassen wird.
- N (Neutral)
Mit dem Wählhebel in N kann das Fahrzeug gestartet und frei bewegt werden. Halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal, um eine unerwünschte Bewegung zu verhindern.
- D (Drive)
Steht der Wählhebel in D, bewegt sich das Fahrzeug vorwärts, so bald das Bremspedal losgelassen wird.
- E (Economy) Steht der Wählhebel in E, bewegt sich das Fahrzeug vorwärts, so bald das Bremspedal losgelassen wird.

Hauptlichtschalter

Einmal nach links:
Parkleuchten vorn und hinten,
keine Nummer schildbeleuchtung, keine Instrumentenbeleuchtung, funktioniert bei aus- und eingeschalteter Zündung.

Kein Licht, eventuell Fahrlicht in bestimmten Ländern (u.a. in Norwegen) Keine Instrumentenbeleuchtung

Einmal nach rechts: Parklicht, Schildbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung, funktioniert bei aus- und eingeschalteter Zündung.

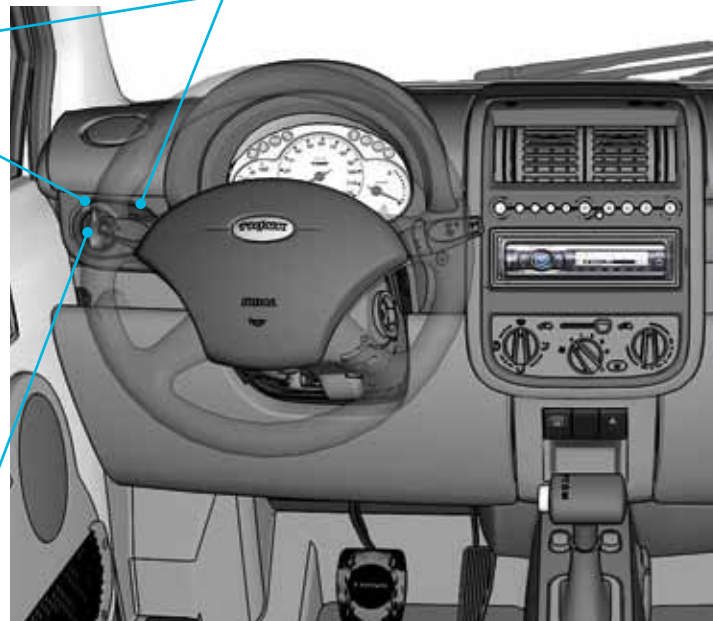
Zweimal nach rechts: Abblendlicht vorn, Schildbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung, Schalter in dieser Position herausziehen: Linke Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet. Das Symbol unter dem Schalter leuchtet.

Hebel an der linken Seite des Lenkrads zum Lenkrad ziehen, um das Fernlicht einzuschalten; der Hauptlichtschalter muss dazu in dieser Stellung sein.



Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit wird durch Drehen des Rändelrads eingestellt. Die Instrumentenbeleuchtung wirkt nur bei eingeschalteter Haupt- oder Parkbeleuchtung.



Lichtthupe

Hebel bis richtung Druckpunkt zum Lenkrad ziehen.



Blinkleuchte

Hebel nach oben - Blinker rechst, Hebel nach unten - Blinker links.

Zündschloss

- I. Motor und andere Funktionen aus schalten. Radio kann benutzt werden.
- 0. Lenkrad schloss aktivieren. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



- II. Alle elektrischen Funktionen sind eingeschaltet. Der Schlüssel steht in Fahr-Stellung.
- III. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug zu starten. Schlüssel loslassen.

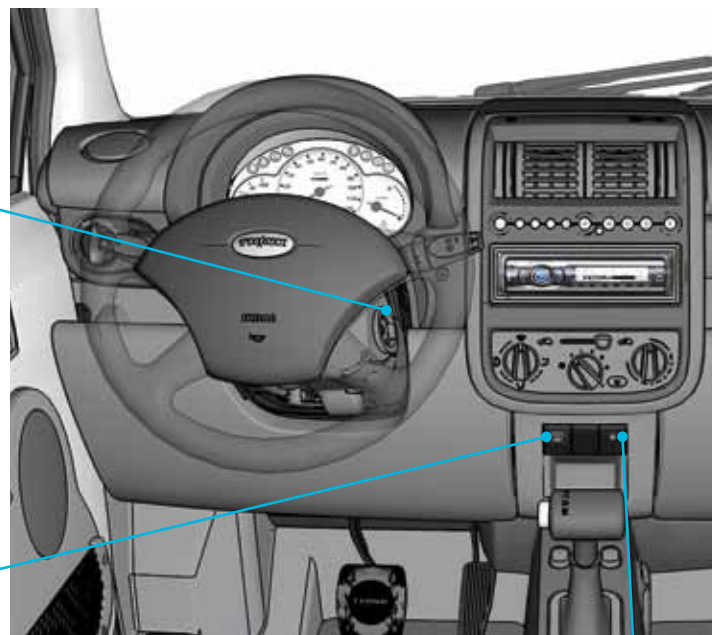
Elektrisch beheizte Frontscheibe (Sonderausstattung)

Der Schalter hat 2 Stufen:

Stufe 1, wenn die Frontscheibe innen beschlagen ist (Schalter leuchtet gelb).

Stellt sich selbsttätig nach 14 Min. bzw. durch Ausschalten der Zündung ab. Drücken Sie zweimal, um die Funktion von Hand abzustellen.

Stufe 2, wenn Eis und Schnee von der Frontscheibe entfernt werden sollen (Schalter leuchtet rot). Stellt sich selbsttätig nach 4 Min. bzw. durch Ausschalten der Zündung ab. Drücken Sie einmal, um die Funktion von Hand abzustellen.



Schalter für Warnblinkanlage

Aktiviert alle Blinklichter. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Einmal drücken, um die Funktion zu aktivieren und noch einmal, um sie abzustellen.



Hupe

Zum Hupen auf den Mittelbereich des Lenkrads drücken.

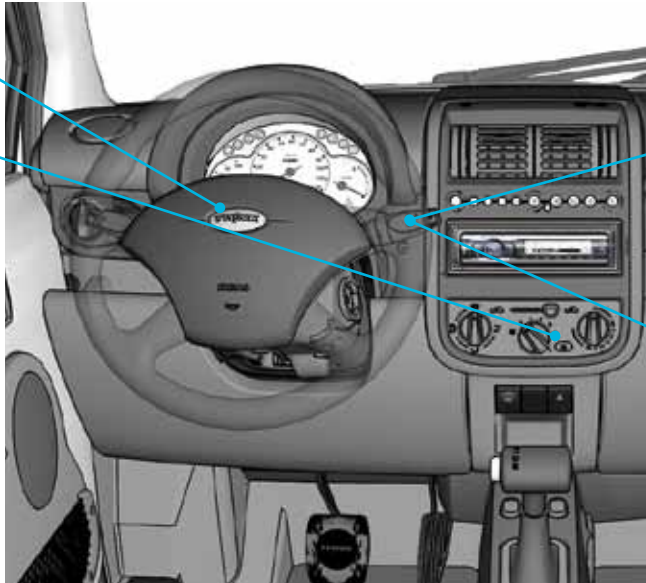


Beheizung der Heckscheibe

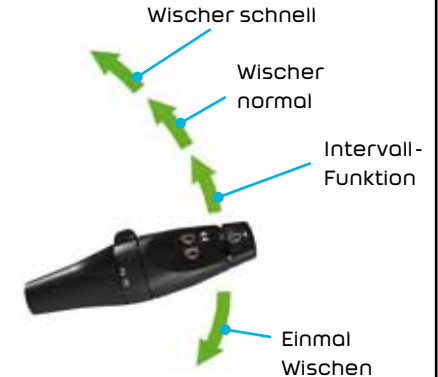
Drücken Sie auf die Taste, wenn die Heckscheibe beschlagen oder von einer dünnen Schicht Eis oder Schnee bedeckt ist. Der Schalter leuchtet während des Beheizungs Vorgangs. Stellt sich nach 14 Min. oder durch Ausschalten der Zündung ab. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion von Hand abzustellen.

Mit diesem Schalter wird auch die elektrische Beheizung der Seiten - spiegel aktiviert. Durch Drücken des Schalters wird die Heizung eingeschaltet.

Die Funktion wird nach 4 Minuten automatisch ausgeschaltet.



Scheibenwischerintervall



Waschanlage



Hebel Richtung Fahrer ziehen - Waschanlage und Wischer arbeiten. Nach dem Waschen wischt der Scheibenwischer 3 Mal über die Frontscheibe.

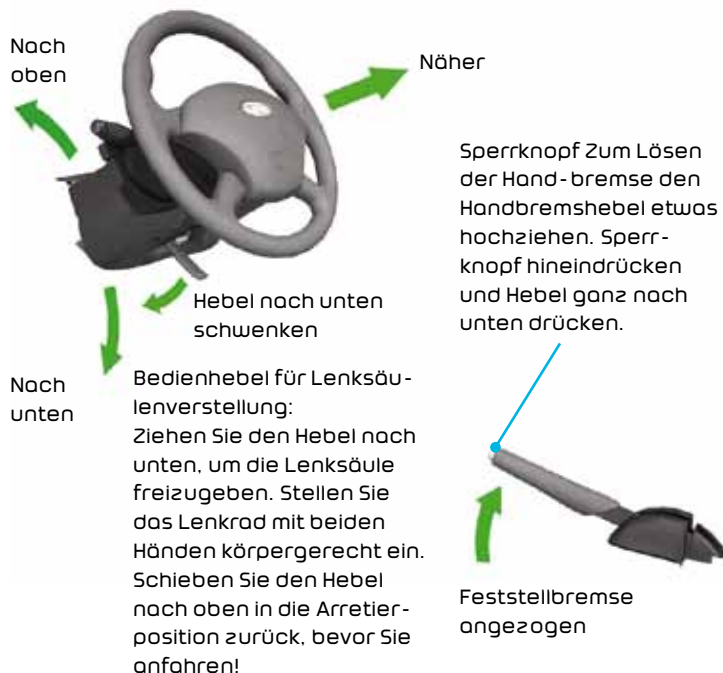
Elektronische Wegfahrsperre

Der THINK City ist mit einer modernen Wegfahrsperre ausgestattet, welche das Auto vor Diebstahl sichert. Die Schlüssel des Fahrzeugs sind codiert, und das Fahrzeug kann nur mit dem richtigen Schlüssel gestartet werden.

Bei Verlust der Schlüssel müssen Sie sich an Ihren Autohändler wenden, um neue Schlüssel codieren zu lassen.

Haben Sie Metallgegenstände, elektronische Geräte oder andere Schlüssel zusammen mit dem Fahrzeugschlüssel am Schlüsselbund, so können dadurch Probleme beim Starten entstehen. Achten Sie darauf, dass Schlüsselanhänger beim Starten nicht den Fahrzeugschlüssel berühren. Sie können dem Schlüssel nicht schaden, aber den Startvorgang stören, wenn sie zu nah am Zündschlüssel sind. Sollten Sie Startprobleme haben, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, wobei Sie alle anderen Gegenstände vom Zündschlüssel weghalten. Stellen Sie sicher, dass der Zündschlüssel ein THINK City Originalschlüssel ist. Ersatzschlüssel können Sie bei Ihrem Autohändler erstehen, der sie auch entsprechend dem Wegfahrsperresystem codiert. Wenn Sie bei Verlust der Schlüssel die unbefugte Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs verhindern wollen, müssen Sie das Fahrzeug und alle verbliebenen Schlüssel zu Ihrem Autohändler bringen, der sie neu codiert.

Lenkrad und Feststellbremse



Die Feststellbremse wirkt auf die Hinterräder. Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und setzen den Wählhebel in P, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.



Das Lenkrad darf während der Fahrt nicht verstellt werden!

Das Belüftungs- und Heizungssystem des THINK City soll Fahrer und Beifahrer ein angenehmes und sicheres Innenklima gewährleisten. Bedenken Sie jedoch, dass Heizung und Gebläse mit Strom aus dem Akku gespeist werden.

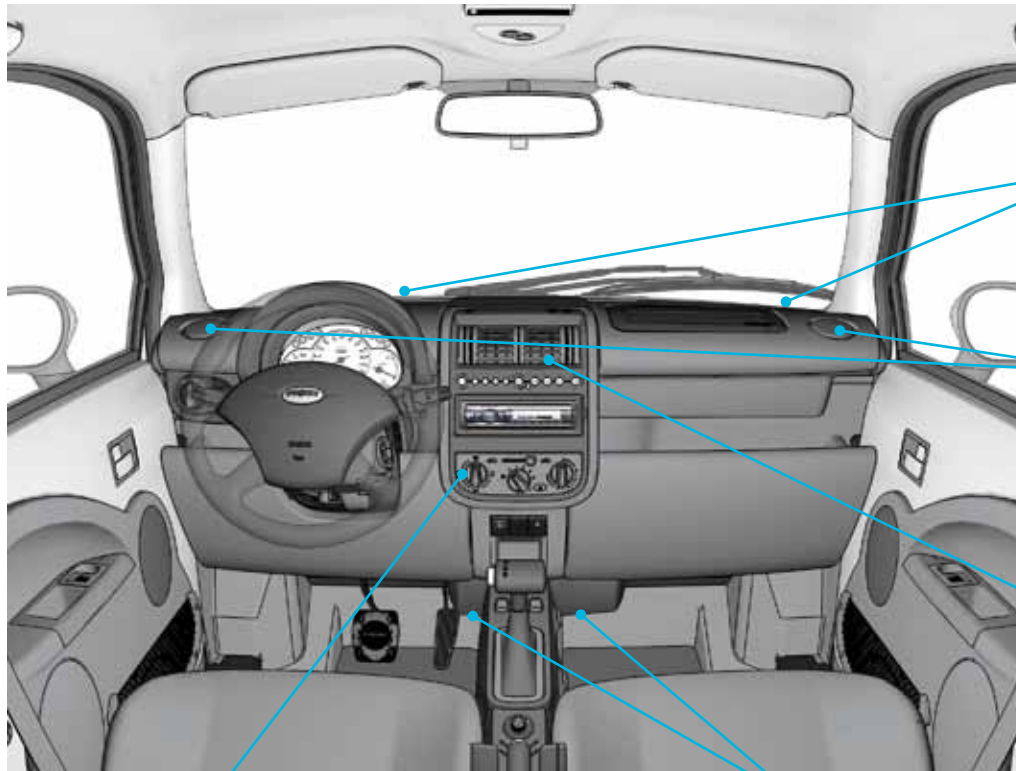
3. Belüftung und Heizung

Inhalt:

Überblick	3-4
Bedienung	3-5
Frischluft und Umluft.....	3-6
Empfohlene Einstellungen	3-7
Tipps und gute Ratschläge.....	3-9

Bedienung des Belüftungs- und Heizsystems

Mit Hilfe der verschiedenen Luftaustrittsdüsen werden die Menge und die Richtung der Luftströme verteilt.



Frontscheibendüsen verhindern das Beschlagen der Frontscheibe

Seitendüsen für die Seitenfenster

Mitteldüsen für Luftstrom in den Innenraum

Steuertafel des elektrischen Heiz- und Belüftungssystems

Düsen für Luftstrom zum Fußraum

Wird eine Position zwischen zwei Symbolen gewählt, dann wird die Luftzufuhr entsprechend aufgeteilt.

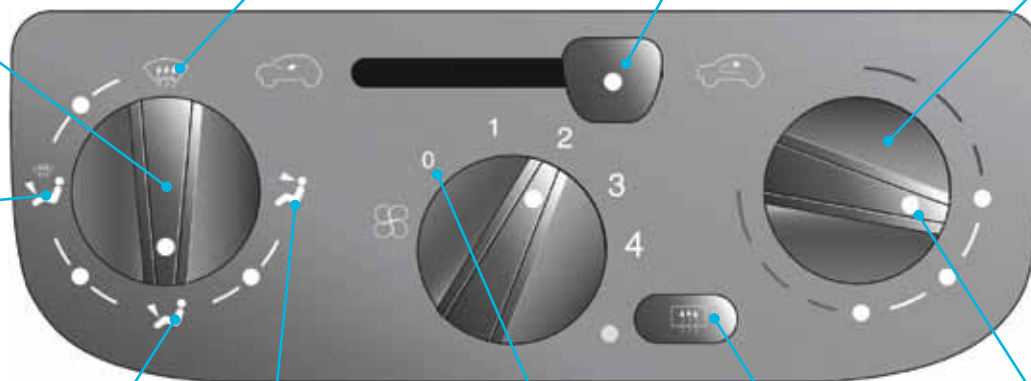
Die gesamte Luftmenge zur Frontscheibe

Frischluft und Umluft
(Seite 3 - 6)

Temperaturkontrolle.
Für den Heizeffekt sorgt ein elektrisches Heizelement. Eine eingeschaltete Heizung geht also auf Kosten der Reichweite des Fahrzeugs. Das Heizelement ist bei den Gebläsestufen 1 - 4 und der Temperaturkontrolle im roten Bereich automatisch eingeschaltet.

Drehschalter für Luftverteilung

Luftstrom zur Frontscheibe und Fußraum



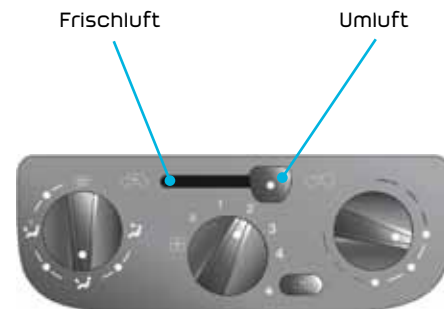
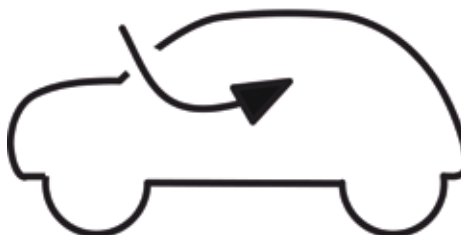
Fast die gesamte Luftmenge zum Fußraum, ein kleiner Teil zur Frontscheibe.

Die gesamte Luftmenge aus den Mittel- und Seitendüsen.

Gebläsedrehschalter
Stellung 0 = Gebläse abgeschaltet
Bei hoher Geschwindigkeit kann jedoch Luft durch das System gepresst werden.
Auf Umluftbetrieb schalten, um die Außenluftzufuhr abzusperren.
Gebläsestufe 4 = höchste Gebläsestufe

Elektrisch beheizte Heckscheibe und Außenspiegel
(Seite 2 - 12)

Temperaturdrehschalter
Rot = warm
Blau = kalt



Umluftbetrieb

Beim Umluftbetrieb wird die Luft im Fahrzeuginnenraum umgewälzt und die Außenluftzufuhr abgesperrt. Dadurch wird verhindert, dass durch Abgase verunreinigte Außenluft eindringt. Wenn die Funktion Umluft gewählt wird, erreicht der Fahrzeuginnenraum schneller die gewünschte Temperatur. Das spart Energie.

Allerdings können sich die Scheiben beschlagen, und die Luftqualität im Wagen wird verringert.

Frischluft

Der Frischluftbetrieb sichert das beste Innenraumklima. Frischluftfunktion einschalten, wenn sich die Scheiben beschlagen. Das ist gern bei kaltem oder feuchtem Wetter der Fall. Gewöhnlich ergibt die Kombination von Umluft und Frischluft eine gute Luftqualität. Gleichzeitig sparen Sie Strom, weil die Umluft schon die richtige Temperatur hat.

Damit Heizung und Belüftung einwandfrei funktionieren, muss der Lufteintritt vor der Frontscheibe frei von Schnee und Blättern sein.



Bei beschlagenen Scheiben:

Luftstrom zur Frontscheibe, Frischluft auswählen, hohe Gebläsestufe und Temperaturkontrolle auf wärmste Stufe. Ist das Fahrzeug mit einer elektrisch beheizten Frontscheibe ausgestattet (Sonderausstattung), empfiehlt sich diese Funktion.



Entfrosten/ Abtauen der Frontscheibe:

Luftstrom zur Frontscheibe, Umluft auswählen, hohe Gebläsestufe und Temperaturkontrolle auf wärmste Stufe. Ist das Fahrzeug mit einer elektrisch beheizten Frontscheibe ausgestattet (Sonderausstattung), empfiehlt sich diese Funktion.



Schnelle Erwärmung:

Luftstrom zur Frontscheibe und Fußraum, Umluft auswählen, hohe Gebläsestufe und Temperaturkontrolle auf wärmste Stufe. Wenn sich die Scheiben beschlagen, stellen Sie mehr Frischluft ein und schalten die elektrisch beheizte Heckscheibe zu. Ist das Fahrzeug mit einer elektrisch beheizten Frontscheibe ausgestattet (Sonderausstattung), empfiehlt sich diese Funktion.



Höchste Belüftungsstufe

Luftstrom zum Innenraum, Frischluft auswählen, hohe Gebläsestufe (3 oder 4) und Temperaturkontrolle auf kälteste Stufe.



Komfortable Beheizung bei -50°C - +150°C:

Luftstrom zu Frontscheibe und Fußraum, teilweise Umluft einstellen, Frischluftmenge erhöhen, falls sich die Scheiben beschlagen (siehe Seite 3-6).

Gebläsestufe 1-2 einschalten und die Temperaturkontrolle auf die gewünschte Temperatur setzen.



Komfortable Beheizung bei über +150°C:

Luftstrom zum Innenraum, Frischluft einstellen, Gebläsestufe 1 - 2 und Temperaturkontrolle auf die gewünschte Temperatur setzen.

Tipps und gute Ratschläge



Legen Sie keine Gegenstände auf der Instrumententafel ab, da sie sich bei einem Zusammenstoß oder einer Vollbremsung wie Geschosse verhalten.

Gegenstände auf der Instrumententafel können den Luftstrom blockieren oder in die Luftdüsen hineinfallen und die Belüftungsanlage beschädigen. Gegenstände auf der Instrumententafel können die Sicht behindern.

Bei feuchtem Wetter sollte die Defroster-Funktion (Luftstrom zur Frontscheibe) vor Fahrtbeginn eingestellt werden. So vermeiden Sie, dass sich die Frontscheibe in der Anfangsphase der Fahrt beschlägt. Nach einiger Zeit können dann andere Einstellungen gewählt werden.

Bei kaltem Wetter sollten Sie die Mitteldüsen von Hand absperren, um einen größtmöglichen Heizeffekt zu erzielen.



Entfernen Sie Schnee, Eis und Laub von dem Lufteinlass der Heizung (am Grill und auf der Motorhaube).

Waschen Sie die Fahrzeugscheiben regelmäßig außen und innen. Dadurch entfernen Sie einen dünnen Schmutzfilm, der vielleicht Feuchtigkeit absorbiert, was zum Beschlagen der Scheiben führen kann. Wenn Sie bei kühlem Wetter auf Umluftbetrieb schalten, wird der Innenraum schneller beheizt und von der kalten Außenluft weniger beeinflusst. Sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist, schalten Sie auf Frischluft um, damit sich die Scheiben nicht beschlagen.



Beachten Sie bitte, dass die Luft im Innenraum schlechter wird, wenn die Umluftfunktion längere Zeit eingeschaltet ist. In dieser Stellung sollte nicht zu lange gefahren werden.

Eine eingeschaltete Heizung geht auf Kosten der Reichweite des Fahrzeugs.

Benutzen Sie deshalb die höchste Heiz- bzw. Kühlstufe so wenig wie möglich.

Ist das Fahrzeug mit einer elektrisch beheizten Frontscheibe (Sonderausstattung) ausgerüstet, empfiehlt sich diese Funktion zum Entfrosten und Abtauen statt der Heiz- und Belüftungsanlage, denn Sie sparen dadurch Strom.

THINK City - ein sicherer Kleinwagen.

Der THINK City erfüllt die gleichen, strengen Sicherheitsanforderungen wie andere, moderne Fahrzeuge. THINK City wurde in Zusammenarbeit mit führenden Spezialisten Europas im Bereich Fahrzeugsicherheit entwickelt.

Crashtests und Dauererprobung sind entsprechend anerkannter Normen der Kfz-Industrie ausgeführt worden.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die Sicherheitsausrüstung vor und geben Ratschläge zum vernünftigen Einsatz des Fahrzeugs.

4. Sicheres Fahren

Inhalt:

Wichtige Sicherheitssysteme.....	4-4
Vorsichtsmaßnahmen	4-5
Die Vorteile des elektrischen Fahrbetriebs.....	4-7
Einstellung des Fahrersitzes und des Lenkrads.....	4-8
Tipps zum wirtschaftlichen Fahren und Stromsparen	4-9
Die Stellungen des Wählhebels	4-10
Anti-Blockiersystem (ABS) und regenerativer Bremsseffekt	4-11
Sicherheitsgurte.....	4-13
Die Airbags	4-14
Airbags - Abschaltung des Airbags	4-15
Sichere Beförderung von Kindern	4-16
Gepäckraum und Ablagen	4-17
Fahrten mit Gepäckträger/ Dachbox.....	4-18
Fahrten bei Nässe, im Winter und mit Schneeketten	4-19
Panne - Abschleppen.....	4-20
Panne - Rad und Reifen.....	4-21
Reifen wechseln	4-22
Starthilfe - Starthilfekabel.....	4-23

Kontrolleinheit für die Sicherheitssysteme sendet Signale an die aktiven Komponenten des Sicherheitssystems.

Kontrollleuchte an der Instrumententafel zur Information des Fahrers.

Frontalkollisions-Sensoren messen die Kräfte, die bei einem Aufprall wirken.

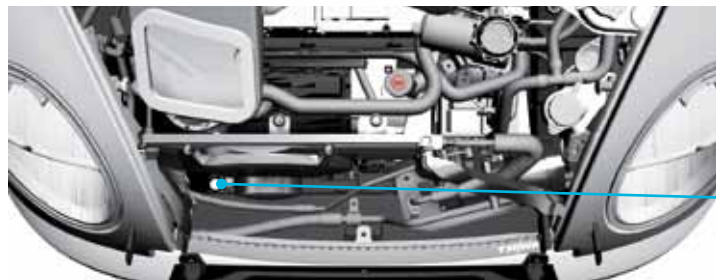
Türen mit Stahlrahmen

Airbags, 2-Stufen

3-Punkt-Sicherheitsgurte mit Aufrollautomat.

Das Sicherheitssystem des THINK City gewährleistet die optimale Sicherheit der Fahrzeuginsassen. Um bei einem Aufprall bestmöglichen Schutz zu bieten, passt sich das System an die Größe der Insassen und die Härte des Aufpralls an.

Gurtschloss mit Erkennung der Gurtverriegelung (Fahrsitz).



Schocksensor. Im Motorraum des THINK City befindet sich ein Schocksensor. Bei einem Aufprall sendet er ein Signal an den Akku.

Prüfen Sie regelmäßig

- den Kühlmittelstand
- den Bremsflüssigkeitsstand
- den Ölstand der Servolenkung
- die Scheibenwischer und den Wischwasserstand
- das Reifenprofil und den Reifenluftdruck
- die Beleuchtung

Halten Sie die Scheinwerfer sauber. Ein gutes Fahrlicht ist für die Sicherheit wichtig (Seite 5 - 6).

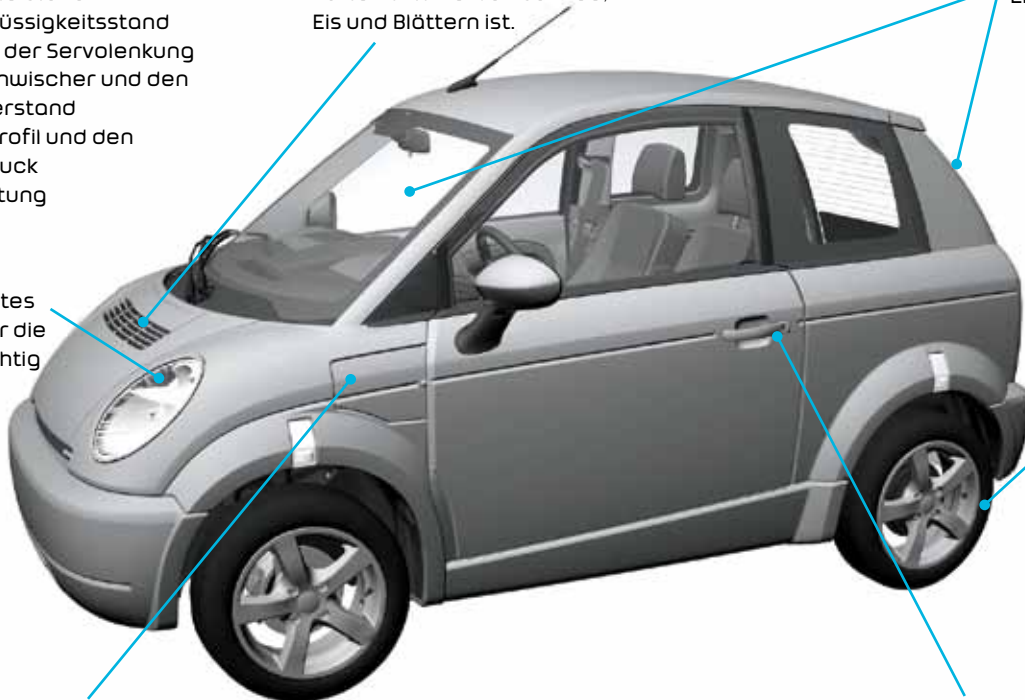
Achten Sie darauf, dass der Lufteintritt frei von Schnee, Eis und Blättern ist.

Entfernen Sie Schnee und Eis von den Scheiben.

Benutzen Sie hochwertige Reifen. Fahren Sie nicht mit Reifenprofilen unter der zulässigen Profiltiefe. Prüfen Sie den Reifenfülldruck. Gute Reifen sind für die Sicherheit wichtig (Seite 5 - 20).

Ziehen Sie das Ladekabel ab, bevor Sie sich ins Fahrzeug setzen. Bewahren Sie das Ladekabel zugänglich auf, damit das Fahrzeug an anderen Parkplätzen geladen werden kann. Ziehen Sie das Ladekabel zuerst vom Fahrzeug ab, schließen Sie die Ladeklappe und trennen Sie es zum Schluss vom Stromnetz.

Mit dem Schlüssel/ der Fernbedienung ab- und aufschließen (Seite 1 - 16).





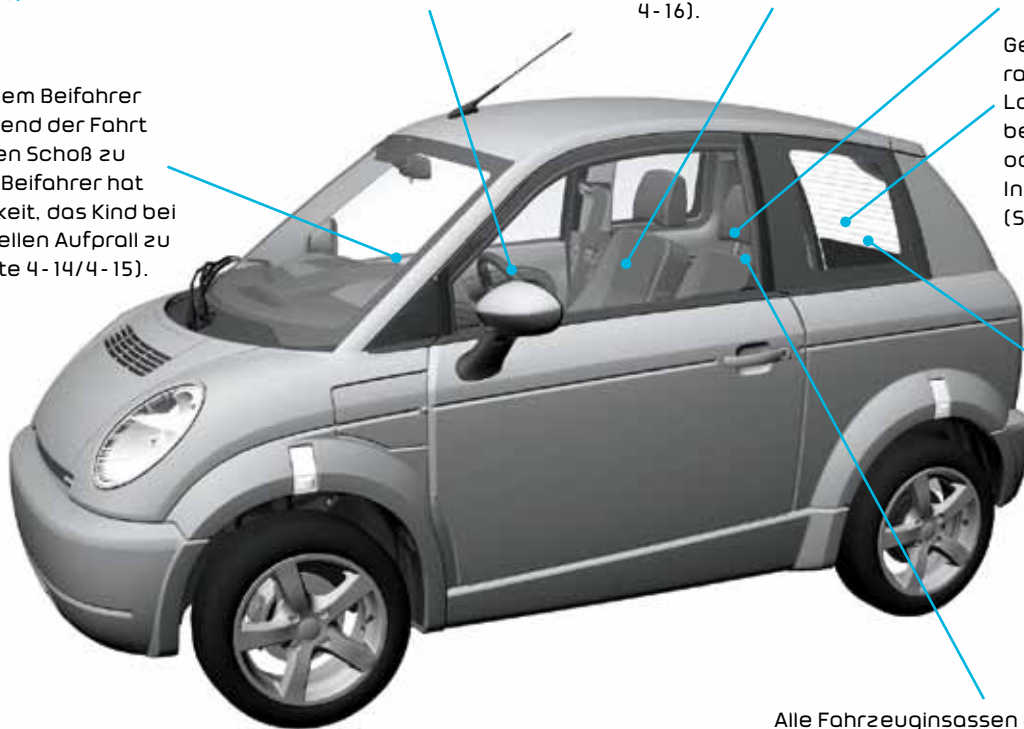
Beifahrer-Airbag immer abschalten, wenn Kinder unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz befördert werden (Seite 4-15).

Stellen Sie die Sitze, Spiegel und Lenksäule für ein bequemes Fahren und gute Übersicht ein (Seite 4-8).

Überprüfen Sie im gegebenen Fall den ordnungsgemäßen Einbau des Kinderrückhaltesystems (Seite 4-16).

Fahren Sie mit hochgeklappter Rückenlehne; der Sicherheitsgurt soll über den Hüften dicht anliegen (Seite 4-13).

Erlauben Sie dem Beifahrer niemals, während der Fahrt ein Kind auf den Schoß zu nehmen. Der Beifahrer hat keine Möglichkeit, das Kind bei einem eventuellen Aufprall zu schützen (Seite 4-14/4-15).



Gegenstände im Gepäckraum sichern. Lose Gegenstände können bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall die Insassen verletzen (Seite 4-17).

Das Sitzen im Fond ist nur erlaubt, wenn das Fahrzeug mit Rücksitz und Sicherheitsgurten ausgestattet ist.

Alle Fahrzeuginsassen einschließlich Fahrer müssen sich anschnallen. (Seite 4-13).

Beim Umstieg auf ein Elektrofahrzeug kann man mit zahlreichen Vorteilen und Vergünstigungen seitens lokaler und zentraler Behörden rechnen. Dazu zählen beispielsweise:

- Öffentliche Boni verschiedener Art.
- Erlass der Mautgebühren auf öffentlichen Straßen.
- Keine Citymaut.
- Kostenloses Parken und Laden der Antriebsbatterie.
- Steuervergünstigungen für Privat- und Geschäftswagen.
- Erlaubnis zur Benutzung der Busfahrstreifen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Behörde, mit welchen Maßnahmen sie das Umsteigen auf ein Elektroauto unterstützt.

Bequemes und richtiges Sitzen ist für die Sicherheit wichtig. Bei richtiger Einstellung des Lenkrads und Sitzes erhalten Sie eine optimale Fahrhaltung.

Hebel, um das Lenkrad in die gewünschte Stellung zu bringen. Hebel nach unten drücken und Lenkrad körpergerecht einstellen. Hebel bis zum Einrasten nach oben schwenken, um das Lenkrad zu arretieren.



Nie das Lenkrad während der Fahrt verstellen.

Sitz in Längsrichtung einstellen. Hebel hochziehen und Sitz verschieben.



Kopfstütze der Kopfhöhe (am Hinterkopf) anpassen. Höhenverstellbar, senkrecht hochziehen oder hinunterdrücken.

Hebel für das Vorklappen/Vorschieben des Sitzes, um einfachen Zugang zum Gepäckraum zu erhalten.

Um ihn in die ursprüngliche Stellung zu bringen, schieben Sie den Sitz zurück und wippen die Sitzlehne nach hinten, bis sie hörbar einrastet.

Lehnenneigung einstellen. Handrad bis zur gewünschten Stellung drehen.



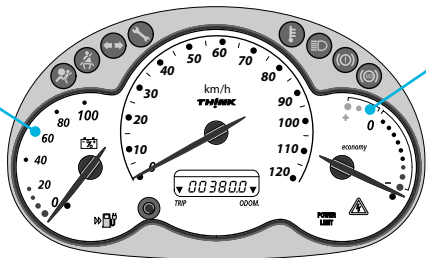
Nie den Sitz oder die Kopfstütze während der Fahrt verstellen.

Um ein größtmögliche Reichweite zu erhalten, empfehlen wir:

- Wählhebel wann immer möglich in E (Sparmodus).
- Auf richtigen Reifenluftdruck achten.
- Schwere Beladung vermeiden.
- Möglichst nicht mit Gepäckträger fahren.
- Häufigen Einsatz von Vollgas vermeiden.
- Mäßige Geschwindigkeit einhalten.
- So gleichmäßig wie möglich fahren. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und Vollbremsungen.
- Heizung so wenig wie möglich benutzen.

Die mitgelieferte Akku-Gebrauchsanweisung enthält Informationen zur Reichweite Ihres Fahrzeugs. Fahrstil, Heizung und andere elektrischen Verbraucher wirken auf die Reichweite ein. Die Instrumente geben Ihnen über Reichweite und Stromverbrauch Auskunft. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2.

Kapazitäts-
anzeige
zeigt den
Ladezu-
stand der
Antriebs-
batterie an.



Verbrauchs-
anzeige
(Strom-
verbrauch).

Regenerative Bremsen

Die Motorbremse des THINK City liefert Strom an den Akku, wenn sie zum Abbremsen des Fahrzeugs genutzt wird. So bald das Gaspedal losgelassen wird, tritt die Motorbremse in Aktion.



Beachten Sie, dass die Motorbremse die Vorderräder bei extremer Glätte blockieren kann, wenn man das Gaspedal zu schnell loslässt. Dies gilt insbesondere, wenn der Gangwählhebel in E (Sparmodus) steht, weil der Bremsseffekt in dieser Position stärker ist.



Ist der Akku vollständig aufgeladen, wird der regenerative Bremsseffekt verringert, um ein Überladen zu verhindern. Auch wenn die ABS-Bremsen aktiviert werden, wird die Motorbremse ausgeschaltet.



Symbol zeigt, dass das Bremspedal getreten und gehalten werden muss, um den Wählhebel zu bewegen.

Die Stellungen des Wählhebels

Treten und halten Sie das Bremspedal, damit sich das Fahrzeug nicht bewegt, während Sie die Sperrtaste am Wählhebel drücken, um den Gangwählhebel von P in eine andere Position zu schieben.

P (Parken)

Das Fahrzeug muss zum Stillstand gekommen sein, bevor der Hebel auf P gestellt wird. In Position P arretiert der Wählhebel das Getriebe, so dass die Vorderräder nicht rollen können. Nur wenn der Gangwählhebel in P steht, kann der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden. Wenn die Türen geöffnet werden und der Wählhebel nicht in P steht, ertönt ein akustisches Warnsignal.

R (Rückwärtsgang)

Steht der Wählhebel in R, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Treten Sie auf das Bremspedal, um eine unerwünschte Bewegung zu verhindern.

N (Neutral)

Das Fahrzeug kann gestartet werden, ohne dass ein Gang eingelegt ist (es kann rollen). Treten Sie auf das Bremspedal, um eine unerwünschte Bewegung zu verhindern.

D (Drive)

Steht der Wählhebel in D, bewegt sich das Fahrzeug vorwärts. Treten Sie auf das Bremspedal, um dies zu verhindern. Diese Stellung wird für Landstraßen- und Autobahnfahrten empfohlen. Die regenerative Bremse funktioniert, sobald das Gaspedal losgelassen wird (wenn der Akku fast vollständig aufgeladen ist, wird der regenerative Bremseneffekt abgeschwächt).

E (Economy)

Steht der Wählhebel in E, bewegt sich das Fahrzeug vorwärts. Die Leistung ist auf 20 kW begrenzt, um einen niedrigeren Energieverbrauch zu erhalten und mehr regenerativen Strom zu erzeugen. So wird die maximale Reichweite erreicht. Die Funktion empfiehlt sich, wenn kein Bedarf an der vollen Leistung besteht (zum Beispiel bei Stadtfahrten und im Stau).

Beim Bremsen erzeugt der Bremskraftverstärker ein Vakuum. Dabei wird er von einer elektrischen Pumpe unterstützt. Wenn das Bremspedal betätigt wird, kann man ein Geräusch von der elektrischen Pumpe hören. Das ist normal.

Kontrollleuchte für ABS-Bremsen

leuchtet zwischen Einschalten und Anspringen des Motors kurz auf.

Erlischt beim Anspringen.

Bei einer Störung des ABS-Systems leuchtet sie dauernd.

Bei einer Störung des ABS-Systems funktioniert jedoch das gewöhnliche Bremssystem (auch die regenerative Bremse). Das ABS-System kontrolliert die Geschwindigkeit der Räder. Wird ein Rad beim Bremsen blockiert, wird die Bremskraft so verteilt, dass der Bremsdruck auf dieses Rad vermindert wird.

Die Räder laufen weiter frei, und man kann das Fahrzeug weiter lenken, selbst bei Vollbremsung auf schlechter Fahrbahn. Wenn das ABS-System aktiviert ist, kann die Bremse etwas ruckeln.

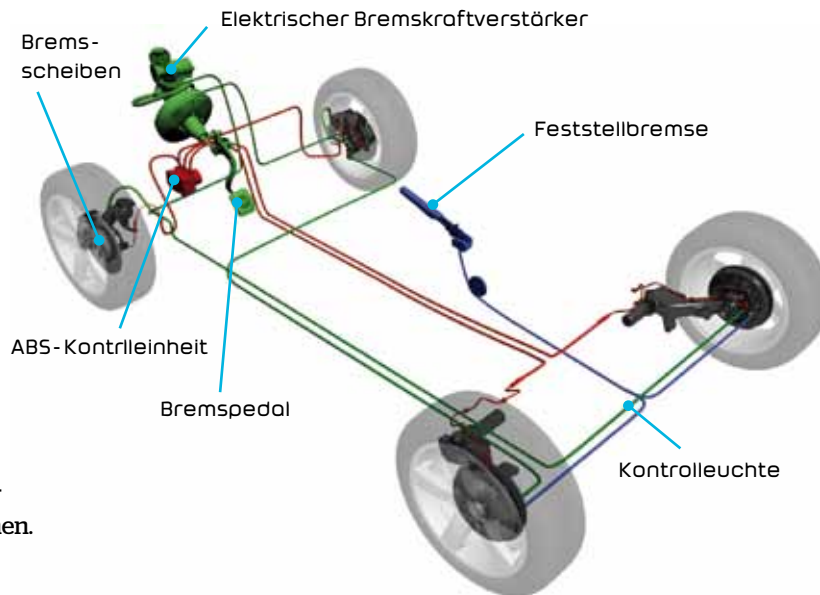
Das ist normal und bedeutet, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Geräusch ("Schleifgeräusch") beim Abbremsen und Anfahren hörbar ist. Das kann von Staub, Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, Salz oder Schmutz verursacht sein. Ist dieses "Metall an Metall"-Geräusch wiederholt beim Bremsen oder Fahren hörbar, muss eine Werkstatt die Bremsen untersuchen. Kontaktieren Sie auch eine Werkstatt, wenn das Lenkrad bei Vollbremsung wiederholt vibriert.



Feuchtigkeit und Streusalz können die Bremswirkung vermindern. Regenwetter, Pfützen und Autowäsche können zu Feuchtigkeit an den Brems Scheiben führen, was die Bremswirkung beeinträchtigen kann.

In solchen Fällen sollten Sie leicht auf das Bremspedal drücken. So wird Wärme erzeugt, welche die Feuchtigkeit verdampfen lässt.

Dies ist besonders nach der Autowäsche im Winter oder bei Minusgraden wichtig.



Wenn der THINK City startet und fährt, wird Strom aus dem Akku verbraucht. Je höher die Geschwindigkeit beziehungsweise je steiler die Straße, desto mehr Strom wird verbraucht. Starke Beschleunigung und häufig wechselnde Geschwindigkeiten erfordern mehr Energie als ruhiges, gleichmäßiges Fahren.



Bergab, wenn das Gaspedal losgelassen wird, fungiert der Motor als Generator. Er generiert Energie, die zum Aufladen des Akkus genutzt wird. Je abschüssiger die Straße, desto mehr Strom wird erzeugt. Der Fachausdruck heißt regenerative Bremse, sie funktioniert wie eine Motorbremse bei gewöhnlichen Fahrzeugen.



Feststellbremse



Ziehen Sie immer die Handbremse an, wenn Sie das Fahrzeug abstellen. Ziehen Sie den Hebel fest hoch. Die Handbremse, die nur die Hinterräder blockiert, sollte nach 2 bis 3 Einraststufen festgestellt sein. Andernfalls muss sie von einem Fachbetrieb nachgestellt werden.

Bei angezogener Feststellbremse leuchtet die Bremskontrollleuchte.



Zum Lösen der Feststellbremse den Handbremshebel etwas hochziehen, Sperrknopf hineindrücken und Hebel ganz nach unten drücken. Die Feststellbremse kann als Notbremse gezogen werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Da die Feststellbremse nur auf die Hinterräder wirkt, wird das Fahrzeug einen viel längeren Bremsweg haben und anders reagieren.

Der THINK City ist mit Brust-/ Beckengurten (3-Punkt-Sicherheitsgurten) ausgestattet.

Gurte anlegen:

1. Gurtband an der Schlosszunge langsam über Brust und Becken ziehen. In das zum Sitz gehörende Gurtschloss einstecken.
2. Gurtband gegebenenfalls am Brustteil ziehen, um den Beckenteil nachzuziehen.
3. Auf die rote Taste am Gurtschloss drücken, um den Gurt zu lösen.

Achten Sie darauf:

- dass das Gurtband nicht verdreht ist
- dass der Gurt hörbar einrastet (Zugprobe).



Die Kontrollleuchte für Sicherheitsgurte leuchtet und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn das Fahrzeug gestartet wird, ohne dass der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt ist.

Straffung des Sicherheitsgurts

Normale Straffung:

Im Normalfall lässt das Gurtsystem die Bewegung des Brustgurtes und das langsame Herausziehen des Gurtes zu. Bei plötzlichen Bremsungen, scharfen Kurven und Aufprall mit einer Geschwindigkeit über 8 km/h werden die Gurtklemmer aktiviert, die verhindern, dass der Fahrer nach vorn geschleudert wird.

Automatischer Gurtstraffer:

Für die Beifahrerseite gibt es die Funktion automatischer Gurtstraffer. Sie ist immer auszuwählen, wenn ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht wird (Seite 4-16).

Benutzung der automatischen Gurtstraffer:

1. Sicherheitsgurt ganz herausziehen
2. Gurt anlegen.
3. Gurt aufrollen lassen bis er stramm sitzt. Beim Einrollen sind Klick-Geräusche hörbar. Dies bedeutet, dass der Gurt nicht weiter herausgezogen werden kann.

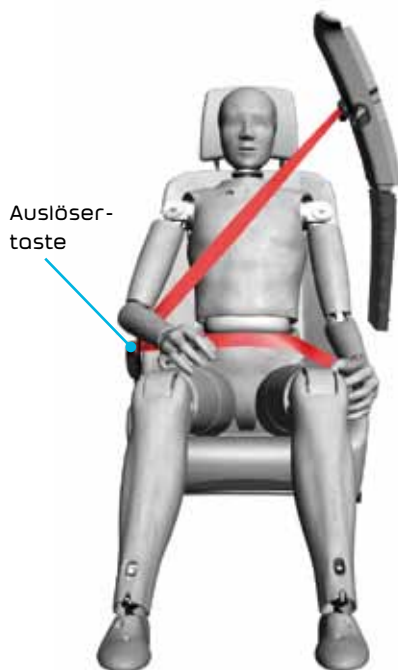
Lösen des automatischen Gurtstraffers:

- Sicherheitsgurt lösen und ganz einrollen lassen. Die automatische Straffung ist jetzt gelöst und die normale Straffung tritt an ihre Stelle.



Nach einem Aufprall, bei dem die Airbags und die Gurtstraffer ausgelöst wurden, muss das Fahrzeug in die Werkstatt zur Überprüfung/ Reparatur/ Erneuerung der Sicherheitssysteme.

Versuchen Sie nicht, Reparaturen am Sicherheitssystem selbst durchzuführen.



Die Airbags sind Bestandteil des gesamten Sicherheitskonzeptes. Die Kontrolleinheit steuert auf der Grundlage der Daten der Stoß- und Sicherheitssensoren die eventuelle Auslösung der Airbags. Die Airbags werden nur bei Frontal-kollisionen bzw. "Fast"-Frontal-kollisionen ausgelöst.



Beim Aufblasen des Airbags entsteht etwas Rauch und Staub. Diese können bei anhaltender Exponierung Augen- und Hautirritationen verursachen. So schnell wie möglich mit Wasser und Seife abwaschen. Einige Bauteile des Airbag-Systems können beim Aufprall heiß werden. Berühren Sie diese nicht gleich nach dem Aufprall.



Das Aktivieren der Airbags hört sich wie eine Explosion an. Sie werden in Sekundenbruchteilen aufgeblasen, wonach das Gas wieder ausströmt, damit der Luftsack Kopf und Oberkörper weich abfängt. Das ganze Verfahren läuft in ein paar Zehntelsekunden ab.



Darum ist es wichtig, dass sich Fahrer und Beifahrer anschnallen und die richtige Sitzposition einnehmen.



Abschaltung des Airbags



Wenn eine Systemstörung vorliegt, blinkt die Kontrollleuchte oder leuchtet dauerhaft. Möglicherweise leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht. Wenn eine Störung im Airbag-System vorliegt, muss das System umgehend durch einen Fachbetrieb überprüft werden.

 **Das Fahrzeug darf nicht benutzt werden, wenn Störungen am Sicherheitssystem, an den Sicherheitsgurten oder an den Airbags auftreten.**

Abschaltung des Airbags

Der Beifahrer-Airbag wird mit dem Fahrzeugzündschlüssel abgeschaltet. Der Schalter für die Deaktivierung befindet sich neben den Sicherungen über dem Fußraum auf der Beifahrerseite. Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt abgeschaltet sein, wenn:

- Kinder unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz befördert werden,
- Ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz benutzt wird.
Ein Airbag kann ein Kind verletzen, das im Kindersitz mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.
- Ein in Fahrtrichtung angebrachter Kindersitz muss in größtmöglichem Abstand vom Airbag eingebaut werden. Schieben Sie den Sitz ganz zurück.

Eine Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet, wenn der Airbag abgeschaltet ist.



Legen Sie die Füße nie auf die Instrumententafel oder die Arme auf den Airbag.

Legen Sie nie lose Gegenstände auf dem Airbag oder im Austrittsbereich des Airbags ab.

Nach einer Airbag-Auslösung muss ein Fachbetrieb die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs untersuchen/ reparieren/ auswechseln. Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten am Sicherheitssystem selbst durchzuführen.



Die norwegische Gesetzgebung schreibt vor, dass alle Kraftfahrzeuginsassen mit Sicherheitsgurten oder zugelassenen Rückhaltesystemen gesichert sein müssen. Der Fahrer haftet für die Sicherung der Insassen unter 15 Jahren. Zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme sind für Kinder unter 135 cm vorgeschrieben.

Für Kinder, die dem Kindersitz entwachsen sind (ab ungefähr 4 J./ 15 kg), ist ein zugelassenes Sitzkissen vorgeschrieben.

Das Sitzkissen muss so hoch sein, dass der Sicherheitsgurt keinesfalls über Gesicht oder Hals des Kindes verläuft. Wenn das der Fall ist oder wenn der Beckengurt nicht dicht an Becken und Oberschenkel anliegt, muss die Höheneinstellung des Gurtes verändert werden.

Lassen Sie ein Kind während der Fahrt nie auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen. Ein Erwachsener hat keine Möglichkeit, das Kind bei einem eventuellen Aufprall zu schützen.

Schalten Sie stets den Beifahrer-Airbag ab, wenn das Kind unter 12 Jahren alt ist. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug sitzen.

Der Beifahrersitz des THINK City ist mit ISOFIX*-Haltern zur einfachen und sicheren Befestigung des Kindersitzes ausgestattet. Die ISOFIX-Verankerungen befinden sich zwischen Sitzfläche und Rückenlehne. Darüber hinaus befindet sich ein Halter am Boden hinter dem Beifahrersitz für Kindersitze, die oben verankert werden.

*) ISOFIX ist eine UN/ECE-Norm für Kinder-Rückhaltesysteme

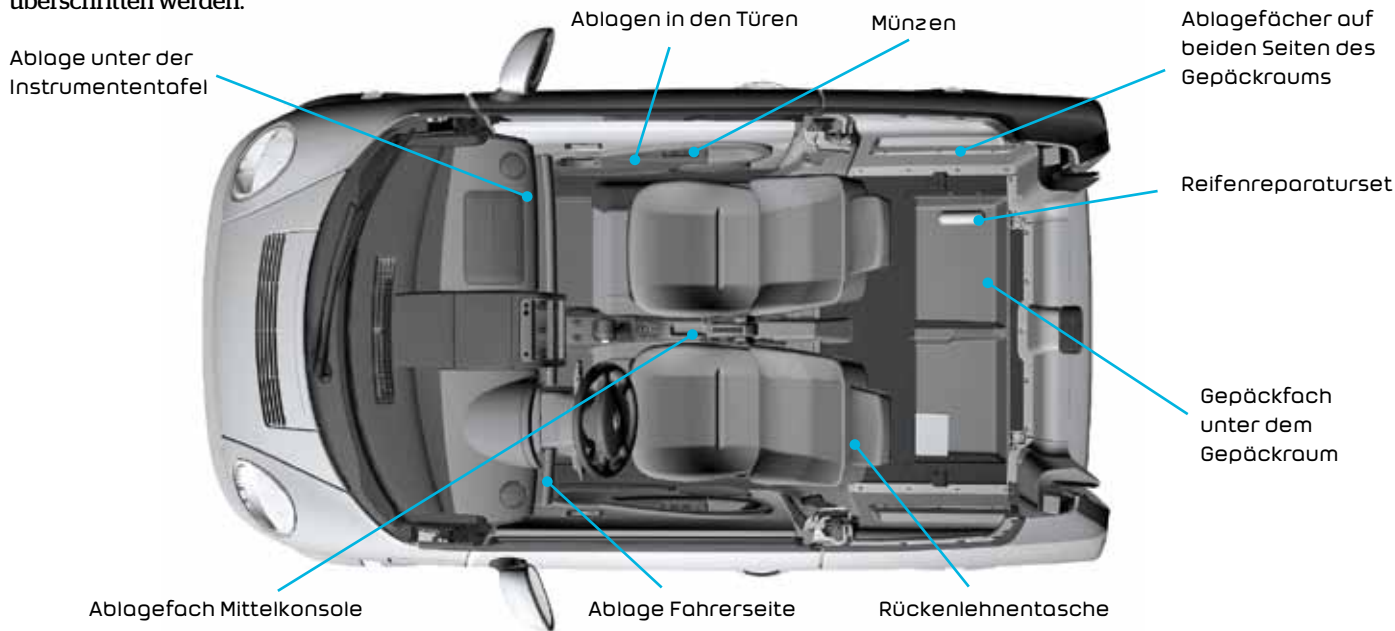
Folgen Sie beim Einbau den Anweisungen des Herstellers. Lesen Sie die Montageanleitung genau. Wenn Sie Fragen zum Einbau haben, wenden Sie sich an Ihren Autohändler.

Bitten Sie die zuständige Behörde um Informationen zu Rückhalteeinrichtungen für Kinder in Fahrzeugen.

Das falsche Beladen und die fehlerhafte Sicherung der Ladung können das sichere Fahren und die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Die Verteilung der Last wirkt sich auf die Fahreigenschaften des THINK City aus. Bei normaler Beladung verhält sich der THINK City neutral. Bei gleichmäßiger Lastverteilung und einem niedrigen Schwerpunkt erhalten Sie ein stabiles Fahrzeug, die Hinterachse bricht nicht aus. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht (in den Fahrzeugpapieren eingetragen) dürfen nie überschritten werden.

Lassen Sie das Ladegut nie lose und ungesichert im Fahrzeug liegen. Bei Vollbremsung oder Aufprall können Gegenstände nach vorn geschleudert werden und Insassen verletzen. Schwere Gegenstände sollten immer zu unterst und weit vorn (an den Rückenlehnen der Vordersitze) transportiert werden, damit sie sich nicht bewegen können. Ein Tragebeutel von 20 kg entwickelt mit einem Aufprall bei 50 km/h ein Aufprallgewicht von 1000 kg!



Es dürfen nur auf den THINK City abgestimmte Dachgepäckträger verwendet werden.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Autohändler.

Die zulässige Höchstbelastung des Daches beträgt 50 kg.

Legen Sie kein Ladegut direkt auf das Dach.

Der Gepäckträger erhöht den Luftwiderstand und vermindert die Reichweite des Fahrzeugs.

Nehmen Sie darum immer den Gepäckträger ab, wenn er nicht in Gebrauch ist.

Einbruch und Diebstahl:
Entfernen Sie alle sichtbaren Wertgegenstände, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Hat das Radio eine abnehmbare Front, nehmen Sie sie mit.



Schwere Gegenstände zuunterst in die Dachbox legen. So werden die Fahreigenschaften am wenigsten beeinflusst.

Verteilen Sie das Ladegut gleichmäßig in der Dachbox. Sichern Sie das Ladegut gegen Verrutschen.

Prüfen Sie den festen Sitz des Gepäckträgers. Beachten Sie die Anleitung des Herstellers oder wenden Sie sich an Ihren Autohändler.

Wasser durchfahren

Fahren Sie nie schnell durch tiefe Pfützen, um Aquaplaning zu vermeiden, das die Lenkung instabil macht. Überprüfen Sie die Bremswirkung nach Durchfahren der Pfütze. Feuchte Bremsen haben weniger Kraft als trockene Bremsen.



Auf Schnee und Eis fahren

- Auf Schnee und Eis langsamer fahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten. Vermeiden Sie möglichst plötzliche Beschleunigungen, Vollbremsungen und scharfe Kurven.
- Verwenden Sie auf allen 4 Rädern Winterreifen mit ausreichender Profiltiefe, gegebenenfalls mit Spikes.
- Verwenden Sie auf allen 4 Rädern Winterreifen mit den gleichen Eigenschaften, setzen Sie keine Reifen verschiedener Fabrikate und Profile ein.
- Reifen mit Spikes müssen die ersten 500 bis 600 km vorsichtig eingefahren werden. So erreichen Sie einen festen Sitz der Spikes im Gummi.
- Die regenerative Bremse und das ABS-System sind aufeinander abgestimmt. Wird das ABS-System aktiv, dann wird die regenerative Bremsfunktion ausgeschaltet.



- Schneeketten können nur bei Fahrzeugen mit der Reifengröße 165/70 R14 angelegt werden.
- Montieren Sie Schneeketten nur an den Vorderrädern. Achten Sie darauf, dass keine Kettenteile herausragen oder lose sind und Bremsenteile, Federn oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigen.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h mit angelegten Schneeketten.
- Nicht mit Schneeketten auf schnee- und eisfreien Straßen fahren, denn dadurch werden Ketten, Reifen und Fahrzeug schnell verschlissen.
- Lassen Sie sich von Ihrem Autohändler beim Kauf von Schneeketten beraten.



Der THINK City kann keinen Anhänger oder andere Fahrzeuge ziehen!

Rufen Sie einen Abschleppdienst, wenn Sie abgeschleppt werden müssen. Vielleicht haben Sie über Ihre Versicherung einen Vertrag mit einer Straßenwacht.

Abschleppen:

- Gangwählhebel in N - Zündschlüssel in "OFF". Schlüssel nicht abziehen!
- Höchstgeschwindigkeit - 50 km/h
- Maximale Abschleppstrecke - 50 km
- Vergessen Sie nicht, dass die Bremsen mehr Kraft erfordern, wenn kein Strom zur Verfügung steht.



Abschleppöse vorn.
Abschleppöse hinten mittig
unter dem Stoßfänger

Empfehlung:
Beförderung des
Fahrzeugs auf einer
Ladefläche.



Abschleppen auf einem
Wagen:
Wenn die Hinterräder
angehoben werden,
müssen die Vorderräder
auf einen Wagen gesetzt
werden, damit das
Getriebe nicht
beschädigt wird.





Reifenreparaturset.
Lesen Sie die
Anweisungen
auf dem Behälter.

Reifenpanne

- Vorsichtig bremsen und Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr an einer ebenen Stelle abstellen.
- Warndreieck aufstellen!
- Warnblinkanlage einschalten!
- Warnweste anziehen!
- THINK City hat weder Reserverad noch Wagenheber, sondern ein Reifenreparaturset, das zusammen mit dem Warndreieck im Gepäckraum liegt. Die Anweisungen befinden sich auf dem Behälter.
- Verwenden Sie nicht das Reifenreparaturset eines anderen Fahrzeugs.



Der Reparatursatz ist nur für den vorübergehenden Einsatz bestimmt. Rad wechseln oder Reifen sofort dauerhaft beim Autohändler oder Reifenlieferanten reparieren lassen.

Wenn Sie mit einem vorübergehend reparierten Reifen fahren, beachten Sie Folgendes:

- Nicht über 80 km/h fahren! Eher noch langsamer fahren.
- So wenig Ladung wie möglich mit dem Fahrzeug transportieren und es darf keinesfalls mehr als das zulässige Gesamtgewicht reicht werden.
- Fahren Sie nur so weit, wie es für eine dauerhafte Reparatur notwendig ist.
- Fahren Sie nur mit einem und keinesfalls mit mehreren vorübergehend reparierten Reifen.
- Besorgen Sie sich einen neuen Reparatursatz bei Ihrem Autohändler oder Reifenhändler.

Für einen Radwechsel brauchen Sie einen Wagenheber. Am besten eignet sich ein Werkstattwagenheber mit mindestens 1 Tonne Hubkraft.



Den Motor nicht starten, während das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben ist. Es darf sich kein Körperteil unter dem Fahrzeug befinden, so lange es vom Wagenheber angehoben ist.



Beachten Sie, dass heiße Luft unter dem Auto hervorströmen kann (bei entsprechendem Batterietyp).



Vor dem Anheben:

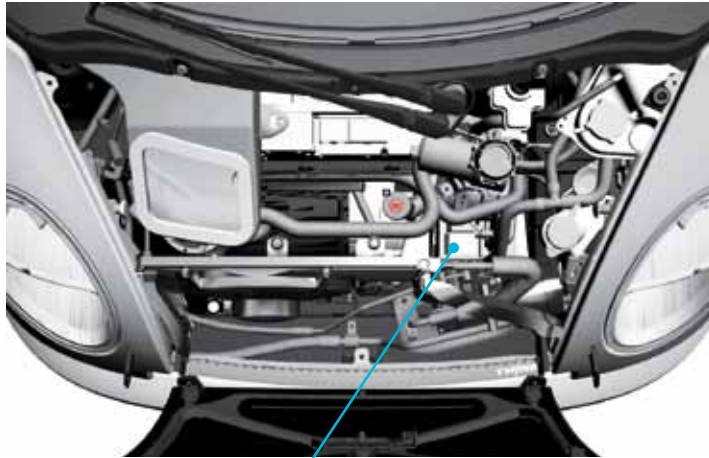
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, am besten auf Asphalt o.ä.
2. Feststellbremse anziehen.
3. Stehen Sie in der Nähe von fließendem Verkehr, sollten Sie das Warndreieck aufstellen und die Warnblinkanlage einschalten.
4. Setzen Sie den Gangwählhebel in P, schalten den Zündschlüssel auf "OFF" und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegen über liegende (siehe Zeichnung).

Dieses Rad mit einem großen Stein, Holzklotz o.ä. blockieren



Rad, das gewechselt werden soll

1. Ziehen Sie die Radzierkappe ab, um an die Radschrauben zu gelangen.
2. Alle Radschrauben um eine halbe Umdrehung lösen (nur lösen, nicht herausrauben).
3. Den Wagenheber so am Fahrzeug ansetzen, dass er auf den vorgesehenen Hebepunkt der Karosserie trifft. Vorsichtig den Wagen anheben. Vergewissern Sie sich, dass die Karosserie angehoben wird.
4. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber sicher steht und die Auflagefläche am Hebepunkt richtig anliegt.
5. Den Wagen anheben, bis das defekte Rad vom Boden abhebt, nachprüfen, ob das Auto sicher steht.
6. Radschrauben herausdrehen und Rad abnehmen. Neues Rad ansetzen und Radschrauben hineindreihen.
7. Die Radschrauben diagonal anziehen, damit das Rad dicht an der Nabe sitzt.
8. Fahrzeug auf den Boden senken und Radschrauben nachziehen. Bremsklotz von dem anderen Rad entfernen.



12 V Batterie

Die 12 V Hilfsbatterie hat im Großen und Ganzen die gleiche Funktion wie in anderen Autos. Die Batterie kann sich entladen, wenn zum Beispiel die Beleuchtung nicht ausgeschaltet wird. Die Hilfsbatterie und die Antriebsbatterie sind zwei verschiedene Einheiten, so dass die Hilfsbatterie entladen sein kann, während die Antriebsbatterie vollständig aufgeladen ist. Und ebenso wenig hilft es, die Hilfsbatterie aufzuladen, wenn die Antriebsbatterie leer ist.



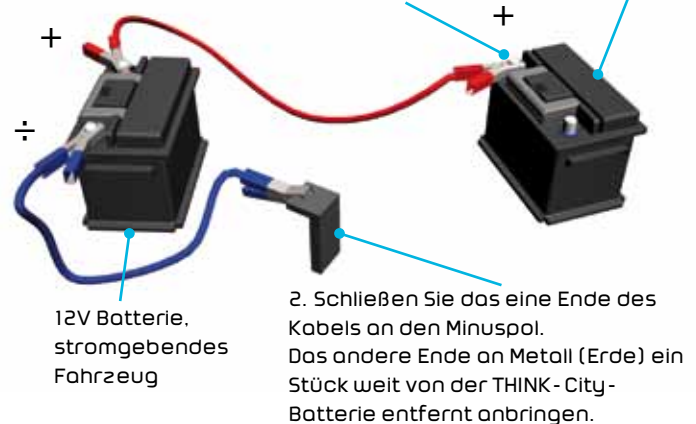
Die 12 V Hilfsbatterie enthält Schwefelsäure.

Bei Kontakt mit Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren. Die Batterie entwickelt Gase, die bei Kontakt mit Flammen, Funken oder Zigaretten explodieren können.

Vor dem Einsatz der Starthilfekabel

- Vergewissern Sie sich, dass die Starthilfekabel lang genug sind, um von Batterie zu Batterie zu reichen.
- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungskappen zugeschraubt sind.
- Motor des stromgebenden Fahrzeugs laufen lassen, Handbremse anziehen.
- Alle Verbraucher am THINK City ausschalten, Gangwählhebel in P setzen, Handbremse anziehen, Zündschlüssel in Position 0 bringen.

1. Schließen Sie den Pluspol des stromgebenden Fahrzeugs an den Pluspol der Hilfs - batterie des THINK City.



2. Schließen Sie das eine Ende des Kabels an den Minuspol. Das andere Ende an Metall (Erde) ein Stück weit von der THINK - City - Batterie entfernt anbringen.



Versuchen Sie nicht, den THINK City anzuschließen, wenn die Hilfsbatterie leer ist. Ein Elektroauto lässt sich so nicht starten.

Eine Voraussetzung für die Gewährleistung des THINK City ist, dass Sie die Empfehlungen dieser Betriebsanleitung befolgen und den Serviceplan und die Serviceintervalle entsprechend dem "Service- und Garantieheft" einhalten. Wenden Sie sich bei Problemen mit Ihrem Fahrzeug direkt an Ihren Fachbetrieb. Wir empfehlen, alle Reparaturen bei einem Fachbetrieb ausführen zu lassen. Er setzt nur originale Ersatzteile ein und trägt für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten Sorge. Das dient der Werterhaltung Ihres Wagens.

5. Wartung und Service

Inhalt:

Allgemeine Wartung	5-5
Reinigen	5-6
Motorraum - öffnen/schließen	5-8
Kühlmittel - prüfen und nachfüllen	5-9
Das Sicherheitssystem des Kühlsystems und die Schocksensoren.....	5-10
Bremsflüssigkeit, Servoöl und Waschwasser für die Frontscheibe	5-11
Ölstand der Servolenkung.....	5-11
12 V Batterie	5-12
Glühlampe vorn wechseln	5-13
Glühlampen hinten wechseln.....	5-16
Sicherungen	5-17
Scheibenwischerblatt wecheln. Batterie der Fernbedienung wechseln.....	5-19
Reifen	5-20

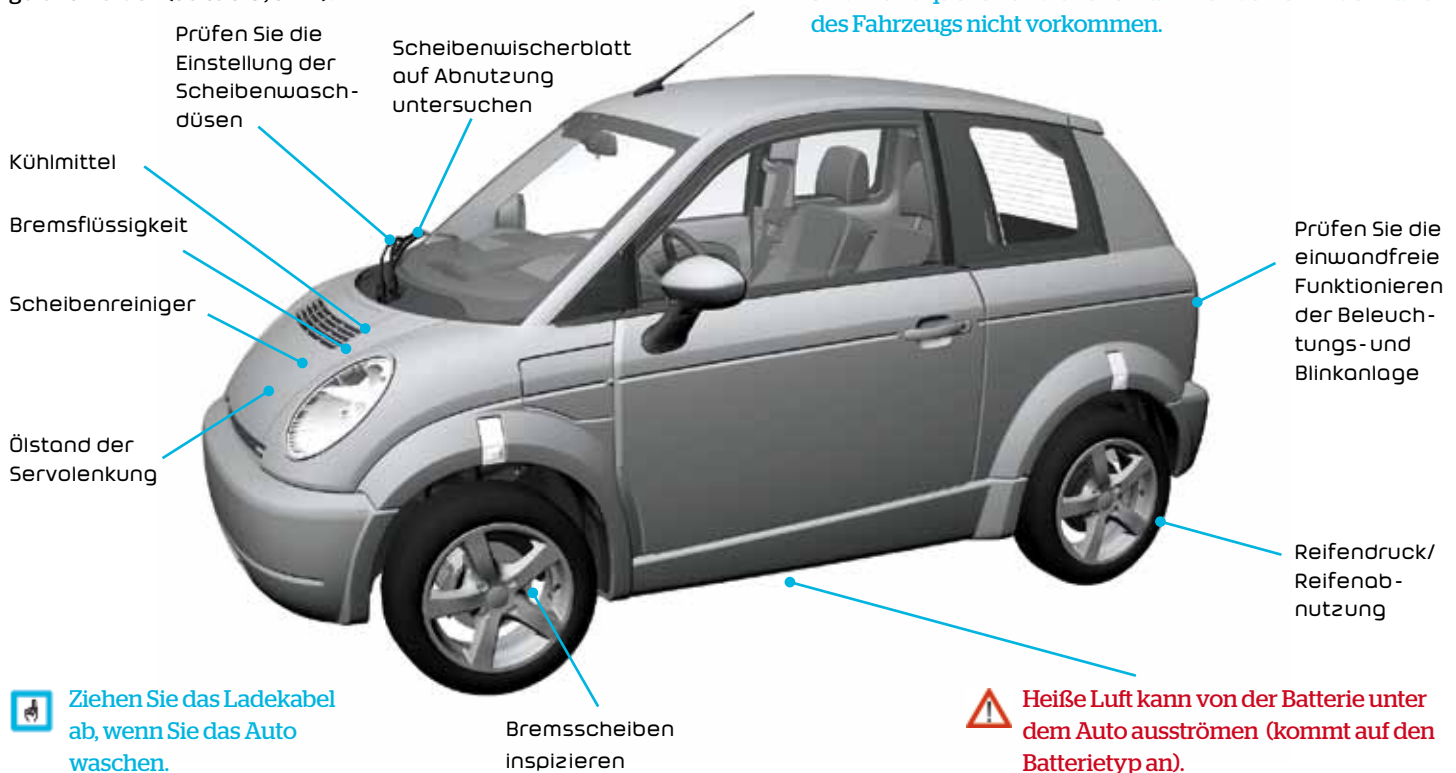
Der Service und die Wartung des THINK City bestehen aus zwei Teilen:

Die Pflege- und Wartungsarbeiten, die Sie selbst ausführen können, und die, welche Sie der Werkstatt überlassen sollten. Letztere sind im Service- und Garantieheft beschrieben.

Was Sie selbst ausführen können, ist in diesem Kapitel dargestellt:

- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.
- Fahrzeugpflege innen und außen.
- Motorraum und Komponenten reinigen.
- Wasser in der Scheibenwaschanlage und Kühlmittel nachfüllen.
- Ölstand der Servolenkung kontrollieren.
- Pflege der 12 V Batterie.
- Glühlampen wechseln.
- Batterie der Funkfernbedienung wechseln.

Alle 1000 km bzw. einmal monatlich sollten folgende Teile bzw. Betriebsmittelstände geprüft und bei Bedarf erneuert bzw. nachgefüllt werden (Seite 5-9, 5-11).



Allgemeine Hinweise zur Pflege

Es ist wichtig, das Fahrzeug regelmäßig zu waschen, besonders im Winter. Vogelkot und Insektenrückstände können die Karosserie beschädigen, wenn sie nicht schnell entfernt werden. Auch Schmutz und Streusalz sollten umgehend entfernt werden.

Der THINK City hat eine durchgefärbte Kunststoffkarosserie. Waschen Sie das Fahrzeug mit einem PH-neutralen Waschmittel und kaltem/lauwarmem Wasser. Mit sauberem Wasser nachspülen und mit einem sauberen Fensterleder nachwischen. Sie sollten Ihr Fahrzeug nicht bei intensiver Sonneneinstrahlung waschen und auch nicht, wenn die Karosserie warm ist, da sonst Flecken entstehen können. Der THINK City verträgt die handelsüblichen Reinigungsmittel für Autos. Bei hartnäckigen Flecken kann ein Entfettungsmittel für Autos benutzt werden.

Automatische Waschanlagen

Der THINK City kann in automatischen Waschanlagen gewaschen werden. Vergessen Sie nicht, die Funkantenne und den Gepäckträger vor der Wäsche abzunehmen.



Verwenden Sie keine starke Seifenlösung oder Haushaltsreinigungsmittel. Sie können zu Farbveränderungen der Karosserie führen.



Den THINK City nicht polieren! Hartwachs und Waschmittel mit Schleifmittelzusatz können die Oberfläche der Kunststoffkarosserie beschädigen.



Motor/ Motorraum reinigen:

Ein sauberer Motor leistet mehr. Ein schmutziger Motor wird wärmer und leistet weniger. Der Motor muss abgeschaltet und handwarm sein, bevor er mit Wasser in Berührung kommt. Ein warmer Motor kann dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie ein Motorreinigungsmittel bei den Teilen, die gereinigt werden sollen, und spülen Sie mit sauberem Wasser nach. Wasser nicht direkt auf elektronische Steuergeräte spritzen.

Wischen Sie das Armaturenbrett mit einem feuchten Lappen ab. Wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Lappen nach.

Verwenden Sie ein Glasreinigungsmittel für die Fensterscheiben. Eventuell kann auch Scheibenwaschwasser benutzt werden.

Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber. Untersuchen Sie sie regelmäßig auf beschädigte und abgenutzte Stellen.

Reifen, Felgen und Radkappen reinigen:

Felgen und Radkappen sind mit einer Klarlackschicht überzogen. Achten Sie darauf, dass die Felgen nicht warm sind. Verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.

Wagenunterseite waschen:

Wasserstrahl nicht direkt auf das Akku-gehäuse richten. Der Unterboden und besonders die Innenseite der Radkästen sollten bei der gewöhnlichen Autowäsche abgespritzt werden.

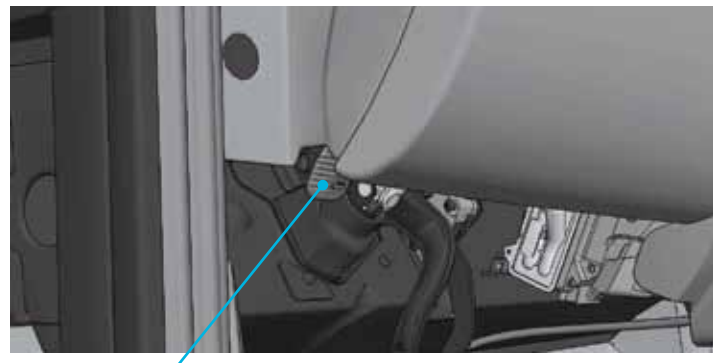
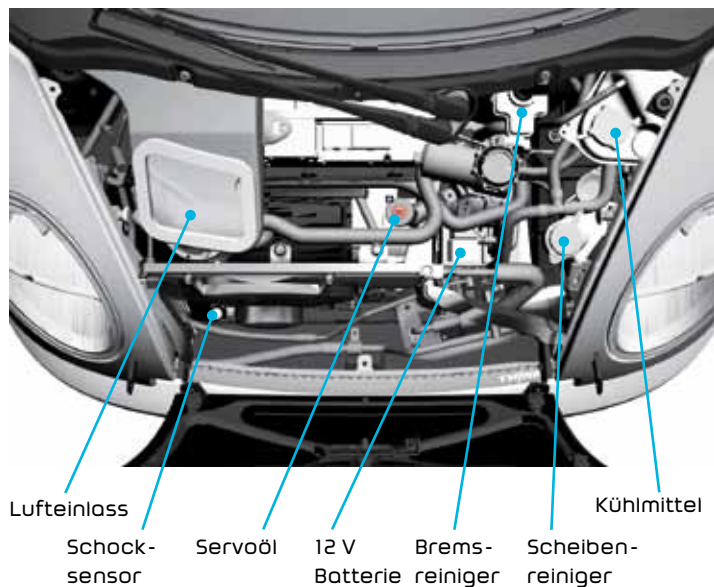
Innenraum reinigen:

Sitze und Fußmatten absaugen. Flecken mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



Um Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Servoöl und Scheibenwaschwasser zu prüfen und gegebenenfalls nachzufüllen, muss die Motorhaube geöffnet werden.

Motor abschalten und Feststellbremse anziehen. Ziehen Sie den Hebel unter der Instrumententafel in Fahrerrichtung. So wird die Motorhaube entriegelt. Heben Sie die Motorhaube hoch und setzen Sie die Stützzange ein. Vergewissern Sie sich, dass Motor/ Getriebe abgekühlt sind.



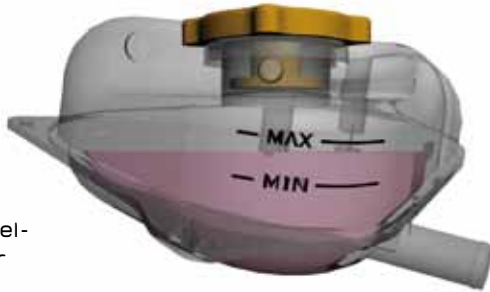
Hebel für die Entriegelung der Motorhaube



Um die Motorhaube zu schließen, legen Sie die Stützzange wieder in die Halteklammer, lassen die Motorhaube herunter und achten darauf, dass sie hörbar einrastet.



Das Kühlsystem steht unter Druck! Nicht den Deckel vom Kühlmittelbehälter abschrauben, wenn der Motor läuft oder warm ist. Wegen des Überdrucks können Dampf und heißes Wasser ausgestoßen werden - Verbrühungsgefahr!



Kühlmittel-
behälter

Den Kühlmittelstand können Sie ablesen, ohne den Deckel abzunehmen. Wenn der Stand unter die Mindestmarke gesunken ist, muss Kühlmittel nachgefüllt werden. Das Kühlmittel besteht aus 50 % destilliertem Wasser und 50 % Frostschutzzusatz.

Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen.

(Nur ausnahmsweise kann eine Mischung mit niedrigerem Kühlmittelzusatz-Anteil und Trinkwasser benutzt werden.

Danach sollte jedoch sofort ein Fachbetrieb aufgesucht werden, um die behelfsmäßige Mischung abzulassen und Kühlmittel mit richtiger Konzentration einzufüllen). 50 % Kühlmittelzusatz bieten Frostschutz bis -36°C. Der Kühlmittelzusatz schützt den Motor und das Kühlsystem gegen Korrosion. Wenn Kühlmittel immer wieder nachgefüllt werden muss, kann ein Defekt am Kühlsystem vorliegen. Kontaktieren Sie eine Werkstatt.

Der THINK City ist werkseitig mit einem Anteil von 50 % blauen Kühlmittelzusatzes von Statoil gefüllt. Füllen Sie mit dem entsprechenden Kühlmittelzusatz nach.

Kühlmittelzusatz nachfüllen:

1. Motor abschalten und abkühlen lassen.
2. Legen Sie einen Lappen auf den Verschlussdeckel und schrauben Sie den Deckel vorsichtig (im Gegenuhrzeigersinn) ab. Lassen Sie Dampf und Überdruck entweichen, bevor Sie den Deckel ganz abschrauben.
3. Den Deckel erst wegnehmen, wenn der Überdruck ganz entwichen ist (benutzen Sie den Lappen, denn Deckel und evt. Flüssigkeit können noch heiß sein).
4. Füllen Sie den Kühlmittelzusatz in der richtigen Konzentration langsam in den Behälter (50/50-Mischung) bis zur MAX-Marke.
5. Schrauben Sie den Deckel fest zu.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Kühlmittel die richtige Konzentration hat, kann dies mit einem Messgerät festgestellt werden. Kontaktieren Sie eine Werkstatt.



THINK City ist für Fahrten bei Temperaturen unter -25 °C nicht geeignet. Weitere Informationen entnehmen Sie Kapitel 6, "Spezifikationen und technische Daten".

Sicherheitsmodus des Kühlsystems

Das Kühlsystem sorgt für die richtige Arbeitstemperatur wichtiger Bauteile (Motor und Motorsteuergerät).

Wenn zu wenig Kühlmittel im System ist oder wenn das System aus anderen Gründen zu warm wird, erfolgt die Aktivierung des Sicherheitsmodus um zu verhindern, dass Teile beschädigt werden.

Ablauf des Sicherheitsmodus:



Kontrollleuchte für Überhitzung leuchtet auf. Auch der Text "POWER LIMIT" kann aufleuchten. Das Fahrzeug bleibt weiterhin betriebsfähig, jedoch mit reduzierter Leistung.

 Wenn das Fahrzeug gefahren wird, kann die Temperatur noch weiter ansteigen.

Das Antriebssystem schaltet sich ab, was bedeutet, dass Lenkung und Bremsung mehr Kraft vom Fahrer erfordern.

Halten Sie an einer geeigneten Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Bei Bedarf nachfüllen. Bei ausreichendem Kühlmittelstand warten, bis sich das Fahrzeug abgekühlt hat und dann erneut starten. Tritt die Störung noch einmal auf, müssen Sie das Fahrzeug von der Werkstatt kontrollieren lassen.

Schocksensor

Im Motorraum des THINK City befindet sich ein Schocksensor. Bei einem Aufprall oder starken Stoß, zum Beispiel gegen die Bordsteinkante, unterbricht er den Strom von der Antriebsbatterie.

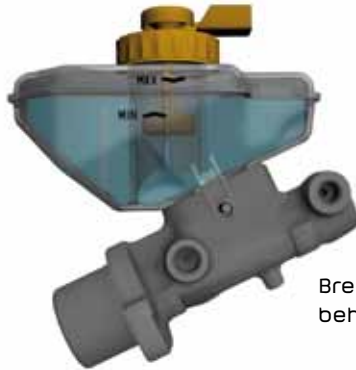
Wenn das Fahrzeug nach Aktivierung des Schocksensors nicht starten will

Prüfen Sie, ob ein Schaden entstanden ist, der die Fahreigenschaften des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt. Wenn nicht, stellen Sie den Schocksensor auf Reset, indem Sie die gelbe Drucktaste drücken.



Schocksensor

 Wenn Flüssigkeit aus dem Akku austritt, befolgen Sie die Anweisungen der Akku-Gebrauchsanleitung. Lassen Sie das Auto in die Werkstatt transportieren.



Bremsflüssigkeits-
behälter

Bremsflüssigkeitsstand prüfen und nachfüllen

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, füllen Sie Bremsflüssigkeit des Typs DOT 4 bis zur MAX-Marke (keinesfalls darüber) nach.

Vorgehen:

1. Verschlussdeckel und Bereich rundherum reinigen.
2. Achten Sie darauf, dass Wasser oder Schmutzteilchen nicht in den Behälter gelangen.
3. Mit der vorgeschriebenen Bremsflüssigkeit bis zur MAX-Marke nachfüllen.
4. Verschlussdeckel fest zudrehen und Bereich rundherum abwischen.



Achtung! Bremsflüssigkeit ist giftig!

Nur Bremsflüssigkeit des Typs DOT 4 verwenden. Nur neue Bremsflüssigkeit aus einem ungeöffneten, versiegelten Behälter verwenden.

Servoöl kontrollieren und nachfüllen

Den Ölstand der Servolenkung regelmäßig nachprüfen. Das Service- und Garantieheft enthält Informationen zu den Serviceintervallen.

Servoöl-
behälter



Scheibenreiniger nachfüllen

Bei Bedarf nachfüllen. Wir empfehlen den Gebrauch einer fertigen Lösung, da sie Minusgrade verträgt. Bei großer Kälte sollte der Behälter nicht voll gefüllt werden.

Waschwasser-
behälter



12 V Batterie

Der THINK City ist mit einer wartungsfreien 12 V Batterie ausgestattet. Mit ein paar einfachen Maßnahmen können Sie ihre Lebensdauer verlängern.



- Achten Sie darauf, dass die Oberseite der Batterie sauber ist. Mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Achten Sie darauf, dass die Batteriekabel fest an den Polen sitzen.

Bedenken Sie auch, dass das Fahrzeug auch im Stillstand etwas Strom verbraucht. Die Batterie wird sich daher allmählich entladen. Nach 30 Tagen Stillstand hat die Batterie noch ca. 20 % Kapazität.



Die 12 V Hilfsbatterie enthält Schwefelsäure. Haut, Augen und Kleidung schützen!

Wenn Sie Säurespritzer auf die Haut oder in die Augen bekommen haben, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mindestens 15 Min. mit Wasser aus und konsultieren Sie einen Arzt..

Bei dem Ladevorgang von Batterien entsteht ein brennbares Gasgemisch. Offenes Feuer oder Funken dürfen in der Nähe der Batterie nicht vorkommen. Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen auf. Austretende Flüssigkeit aus der Batterie ist für die Oberflächen des Fahrzeugs schädlich. Mit viel Wasser abspülen und trocken wischen.

Alte Batterien entsprechend den Anweisungen der Behörden entsorgen. Kommunale Sondermülldeponien und Batteriehändler nehmen alte Batterien an.

Die Batteriepole, Batteriepolklemmen und die angeschlossenen Geräte enthalten Blei. Nach Arbeiten an der Batterie die Hände waschen.



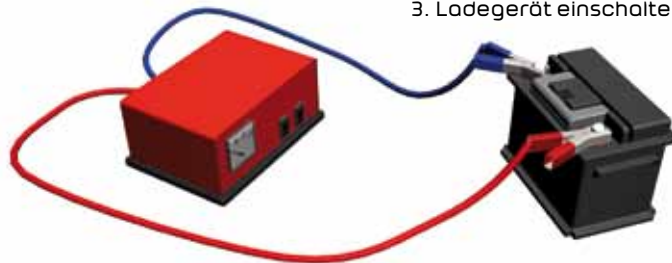
Die Batterie kann mit einem Ladegerät aufgeladen werden.

Batterie laden

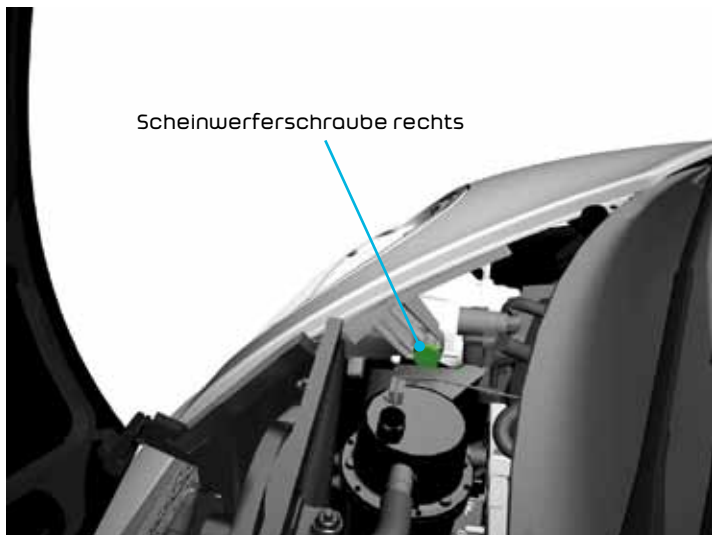
Laden Sie die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Ladegeräts.

12 V Batterie

1. Anschluss an +
2. Anschluss an -
3. Ladegerät einschalten



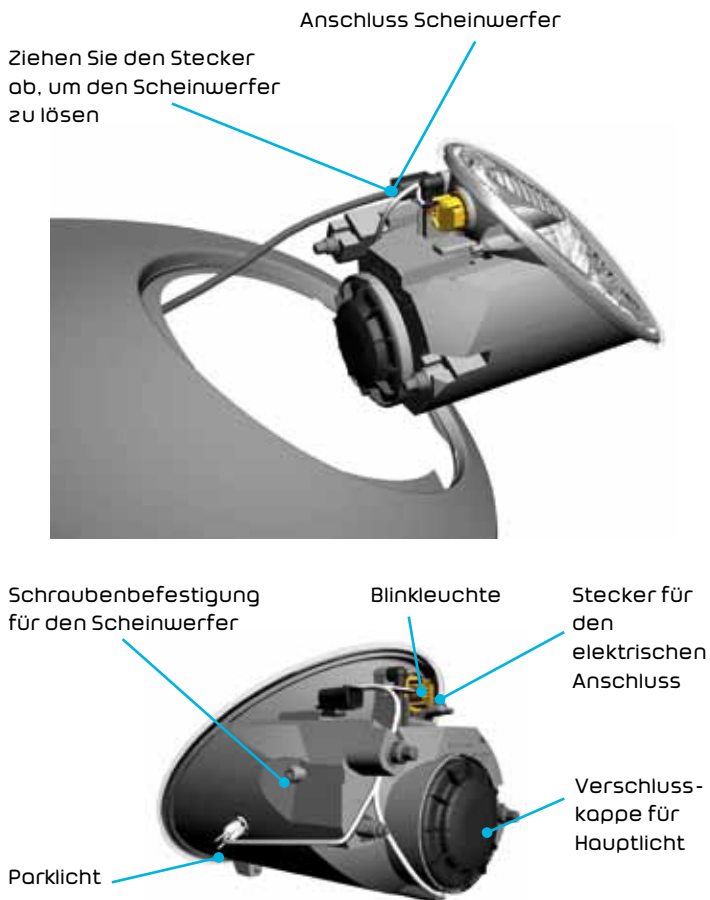
Glühlampe der vorderen Scheinwerfer wechseln



Um die Glühlampe zu wechseln, muss der Scheinwerfer im Motorraum aus seiner Halterung gelöst werden. Befestigungsschraube herausdrehen und Scheinwerfer nach vorn aus der Karosserie ziehen.



Nehmen Sie eine Glühlampe nur heraus, um sie sofort zu wechseln. Halter ohne Glühlampe können Schmutz am Reflektor und dadurch schlechteres Licht verursachen.



Glühlampe des Scheinwerfers (Halogen) wechseln



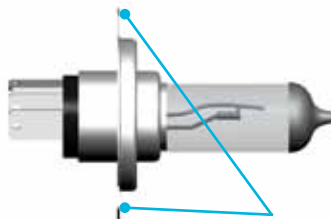
Verschlusskappe des Scheinwerfers herausdrehen



Die Fassung etwas gegen den Uhrzeiger drehen und dann ganz herausziehen. Ziehen Sie die defekte Glühlampe aus der Fassung und setzen Sie die neue Glühlampe ein. Fassen Sie die neue Halogenlampe NICHT mit bloßer Hand an, verwenden Sie Handschuhe oder ein sauberes Tuch.



Den elektrischen Anschluss/die Fassung der Glühlampe abziehen



Achten Sie darauf, dass die Passstifte richtig in die Fassung greifen. Setzen Sie die Fassung in umgekehrter Reihenfolge ein. Verschlusskappe zudrehen. Das Kabel, das in die Lampe hineinführt, verläuft an der Innenseite der Gummidichtung.

Glühlampe der Blinkleuchte wechseln



Die Fassung der Blinkleuchte gegen den Uhrzeiger drehen und Fassung und Glühlampe herausnehmen.



Die Glühlampe gegen die Fassung drücken und zugleich gegen den Uhrzeiger drehen. Setzen Sie die neue Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge ein.

Glühlampe der Parkleuchte wechseln



Die Fassung der Parkleuchte gegen den Uhrzeiger drehen und Fassung und Glühlampe herausnehmen.



Ziehen Sie die defekte Glühlampe heraus, setzen Sie die neue ein und setzen Sie Fassung und Glühlampe wieder in den Scheinwerfer ein.

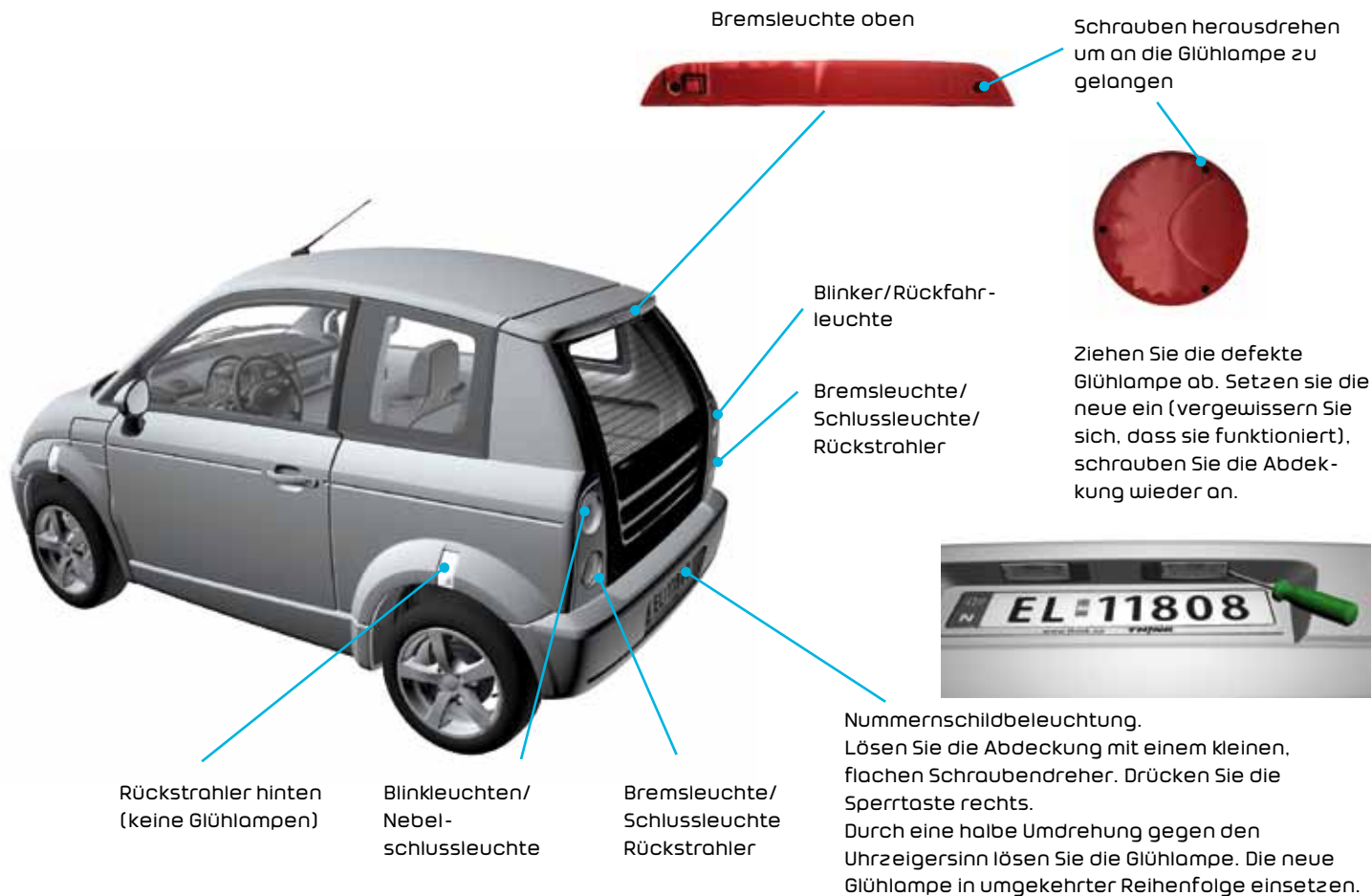


Glühlampe der Deckenleuchte wechseln

Deckenleuchte ausschalten (Schalter in Mittelstellung). Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher auf der anderen Seite des Schalters herausdrücken. Glühlampe auswechseln und Abdeckung wieder an ihre Stelle andrücken.



Blinker vorn (die Leuchtdiodenlampe muss in der Werkstatt gewechselt werden).



Diagnoseanschluss
(nur für die Werkstatt).

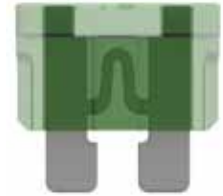
Nullstellung des Antriebs-
akkus. Informieren Sie sich
auch in der Akku-
Gebrauchsanleitung.

Abschaltung des Airbags
auf der Beifahrerseite (mit
dem Zündschlüssel betätigen
Sie diesen Schalter).

Wenn ein elektrisches
Bauteil im Fahrzeug nicht
funktioniert, kann eine
defekte Sicherung die
Ursache sein. Achten Sie
beim Auswechseln einer
Sicherung darauf, dass die
neue Sicherung die gleiche
Amperezahl hat. Andern-
falls können Schäden am
Fahrzeug entstehen. Wenn
eine Sicherung wiederholt
durchbrennt, kann ein Fehler
an einem elektrischen Bauteil
die Ursache sein.
Konsultieren Sie eine
Werkstatt.



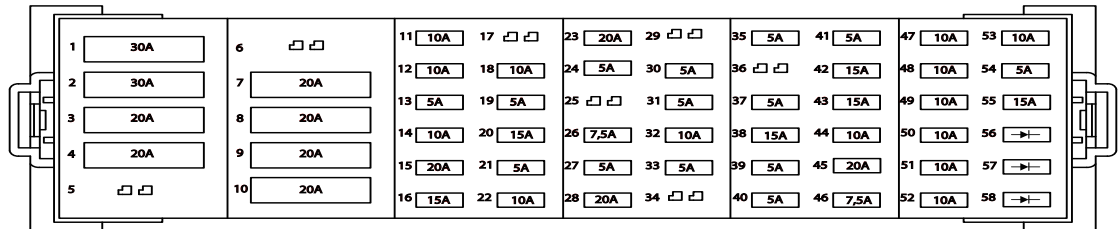
Sicherung OK



Sicherung
defekt



Kunststoff
abdeckung
(nach oben
schwenken, um
Zugang zu den
Sicherungen
zu erhalten).



Übersicht über die Sicherungen mit Bezug auf die Liste Seite 5-18.

Nr. Sicherungstyp A			Bezeichnung	Nr. Sicherungstyp A			Bezeichnung
1	Maxi	30	Hauptsicherung Schlüsselschalter	33	Mini	5	Elektrische Spiegel, Hauptlicht Steuerstrom (BMI/BMS Start)
2	Maxi	30	ABS-Pumpe				Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)
3	Maxi	20	ABS-Ventilsteuerung	34			Schlüsselschalter in Fahrstellung; PCU, VCU, Zündschlossrelais Rly6
4	Maxi	20	Beheizte Heckscheibe	35	Mini	5	Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)
5			Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)	36			ABS Start, Relais für Innenraumgebläse und Klima-control (CDCM) Start
6			Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)	37	Mini	5	12 V Anschluss Innenraum
7	Maxi	20	Innenraumgebläse (25 A bei AC (Sonderausstattung))	38	Mini	15	Schlüsselschalter in Fahrstellung; Indikatorleuchten, Instrumententafel, Mindbox
8	Maxi	20	Scheibenwischermotor Stufe 1 und Wasserpumpe	39	Mini	5	Schlüsselschalter Startsignal an PCU
9	Maxi	20	Elektrische Fensterheber	40	Mini	5	Innenraumbeleuchtung (über Relais Rly 17)
10	Maxi	20	Kondensatorgebläse AC (Sonderausstattung)	41	Mini	5	Hupe (über Relais Rly 18)
11	Mini	10	Bremsleuchte (über Fußpedal)	42	Mini	15	Scheibenwischermotor Stufe 2, Ruhestellung Relais Rly 15
12	Mini	10	Vakuumpumpe Bremskraftverstärker	43	Mini	15	Rückfahrleuchte (über Relais Rly 22)
13	Mini	5	Wasserpumpe Kühlsystem	44	Mini	10	Elektrisch beheizte Frontscheibe Stufe 1 (Sonderausstattung)
14	Mini	10	Schildbeleuchtung, Parklicht, Rücklicht und Lichthupe	45	Mini	20	Sicherheitsstromkreis für Antriebsenergie, G-Momentschalter
15	Mini	20	Zentralverriegelung (GEM)	46	Mini	7,5	Parkleuchten rechts (vorn und hinten)
16	Mini	15	Blinklicht (GEM)	47	Mini	10	Parkleuchten links (vorn und hinten)
17			Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)	48	Mini	10	Fernlicht rechts
18	Mini	10	BMI/BMS	49	Mini	10	Fernlicht links
19	Mini	5	Diagnoseanschluss, Klimacontrol (CDCM) Batterie Reset Relais Rly4/Rly5)	50	Mini	10	Abblendlicht rechts:
20	Mini	15	Radio Pin A-4	51	Mini	10	Abblendlicht links
21	Mini	5	VCU und Mindbox	52	Mini	10	+ 12V Anschluss für fest eingebaute Sonderausstattung am Armaturenbrett
22	Mini	10	Safety Restraint System (Airbag Control Modul)	53	Mini	10	Servolenkung (Lenkradsensor und Servopumpe)
23	Mini	20	Kühlerventilator 2	54	Mini	5	Schiebedach (Sonderausstattung)
24	Mini	5	Beheizte Außenspiegel.	55	Mini	15	Codediode für Funksteuerung (nicht "Power off" beim Schlüsselstart). Die Richtung ist wichtig!
25			Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)	Di56	Minidiode		Codediode für Fahrlicht Die Richtung ist wichtig!
26	Mini	7,5	Kühlgebläse Antriebsbatterie/ Zebra, BMI	Di57	Minidiode		Codediode für Bi-Halogen Die Richtung ist wichtig!
27	Mini	5	Wasserpumpe Heizung Innenraum	Di58	Minidiode		
28	Mini	20	Kühlerventilator 1				
29			Nicht belegt (für späteren Verbraucher reserviert)				
30	Mini	5	Bremspedalsignal, Auslöser Gangwählhebel				
31	Mini	5	Radio Pin A-7				
32	Mini	10	Nebelschlussleuchte				

Scheibenwischblatt prüfen und auswechseln

Wenn der Scheibenwischer Schlieren zieht, säubern Sie zunächst das Wischerblatt und die Frontscheibe mit einem Scheibenreiniger. Mit sauberem Wasser abspülen. Wenn das nichts hilft, ist vielleicht das Wischerblatt verschlissen und muss ausgewechselt werden. Scheibenwischerblätter sind an Tankstellen, im Fachhandel und bei THINK-Händlern erhältlich.



Den Scheibenwischerarm von der Scheibe nur etwas abheben. Klappen sie ihn nicht mit Gewalt weiter heraus.



Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Frontscheibe ab und schieben Sie die Sicherungsfeder des Wischerblatts in Pfeilrichtung von der Scheibe weg. Nehmen Sie das Wischerblatt ab und setzen Sie das neue ein (folgen Sie der Gebrauchsanleitung des Herstellers). Prüfen Sie vor Aufnahme der Fahrt den Scheibenwischer.

Einstellung der Scheibenwaschdüse

Die Scheibenwaschdüse sitzt am Scheibenwischer. Verwenden Sie eine Nadel zur Einstellung. Stechen Sie mit der Nadel in die Düsen-öffnung und drehen Sie die Öffnung in die gewünschte Stellung. Prüfen Sie, ob der Strahl in die gewünschten Richtung spritzt. Bedenken Sie, dass die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den Strahl beeinflusst.



Batteriewechsel an der Funkfernbedienung des Schlüssels

1. Lösen Sie mit einem kleinen, flachen Schraubendreher die Fernbedienung vom Schlüssel.
2. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die Sperrstifte (auf beiden Seite) vorsichtig auseinander drücken.
3. Legen Sie die neue Batterie, wie im Bild gezeigt, mit dem Pluspol nach oben ein.

Eine Darstellung finden Sie auch auf der Innenseite des Senders.

4. Setzen Sie die beiden Teile des Senders wieder zusammen. Nach dem Auswechseln der Batterie muss der Sender nicht initialisiert werden. Die Funkfernbedienung funktioniert normal nach einem Batteriewechsel.



Der THINK City ist mit Reifen mit einem niedrigen Rollwiderstand ausgestattet, um eine größtmögliche Reichweite zu erhalten.

Beim Reifenwechsel darauf achten, dass die neuen Reifen entsprechende Eigenschaften haben.

Achten Sie darauf, dass die Reifen eine ausreichende und vorschriftsmäßige Profiltiefe haben. Bei abgefahrenen Reifen schwimmt das Fahrzeug auf nasser Straße eher auf (Aquaplaning). Nähere Angaben zu den Felgen und Reifen Ihres Fahrzeugs finden Sie unter den Spezifikationen und technischen Daten, sowie im Kaufvertrag.

Achten Sie darauf, dass alle vier Reifen von der gleichen Bauart und Größe sind und mit dem gleichen Geschwindigkeitskennbuchstaben und der gleichen Tragfähigkeitszahl gekennzeichnet sind.

Andernfalls werden die Fahreigenschaften des Fahrzeugs, die Präzision des Tachos, die Sicherheit und die Verzögerungseigenschaften beeinträchtigt.

Reifendruck

Der richtige Reifenfülldruck ist für den Rollwiderstand, die Fahreigenschaften und die Abnutzung der Reifen wichtig. Kontrollieren Sie die Fülldrücke regelmäßig, aber nur, wenn die Reifen kalt sind.



Reifendruck hinten: 3,0 bar

Reifendruck vorne: 2,5 bar

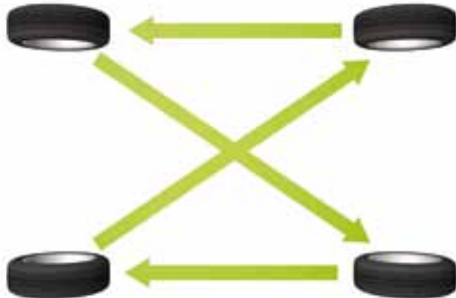
(Die richtigen Fülldrücke können Sie auch dem Etikett an der Innenseite der Gepäckklappe entnehmen).

Der THINK City hat keinen Reservereifen, sondern ein Reifenreparaturset. (Seite 4-21).



Reifen ohne vorgegebene Laufrichtung

Die Reifen werden je nach Platz am Fahrzeug verschiedenen Belastungen ausgesetzt. Sie verlängern ihre Lebensdauer, wenn sie die Platzierung der Reifen ändern. Reifen ohne vorgegebene Laufrichtung können so gewechselt werden:



Reifen mit vorgegebene Laufrichtung

Wenn dieses Symbol  an der Reifenseite angebracht ist, können Sie die Räder folgendermaßen wechseln.

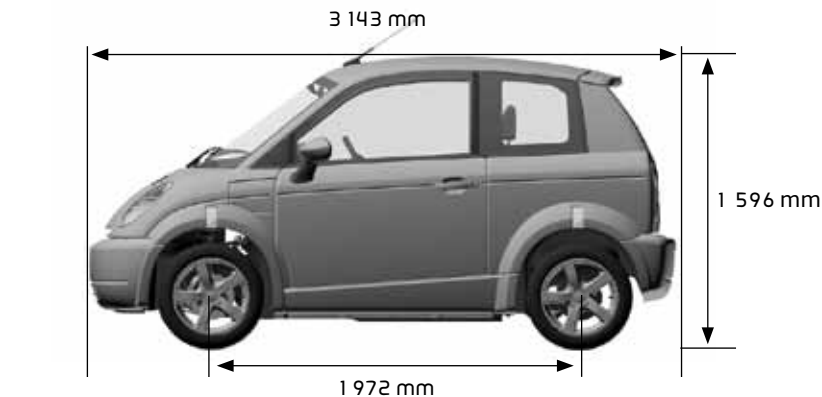


In diesem Kapitel stehen alle wichtigen Daten wie Abmessungen, Gewichte und Identifizierungsnummern, sowie eine einfache technische Beschreibung der Hauptbauteile des THINK City.

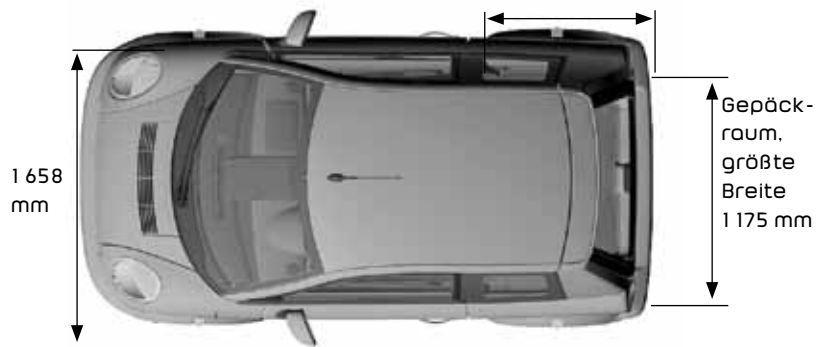
6. Spezifikationen und technische Daten

Inhalt:

Abmessungen und Gewichte.....	6-4
Identifizierungsnummern	6-5
Motor und Getriebe - Grundlagen.....	6-6
Leistungen, Daten	6-7
Glühlampen - Typbezeichnungen	6-8
Radaufhängung, Felgen und Reifen	6-9
Technische Daten/ Recycling.....	6-10
Stichwortverzeichnis:	6-11



Gepäckraum, größte
Tiefe 1006 mm



THINK City 2 Sitze

Eigengewicht mit Fahrer: 1105 kg

Zulässige Nutzlast einschl. Beifahrer: 202 kg

Gesamtgewicht: 1307 kg

Zulässige Höchstbelastung
des Daches 50 kg



Gepäck-
raum,
größte
Höhe
1 005 mm



Gepäckraumöffnung,
größte Breite 959 mm

Das Gewicht hängt vom Batterietyp und der
Zusatzrüstung ab.

Das exakte Gewicht Ihres Fahrzeugs entnehmen
Sie bitte den Fahrzeugpapieren.

Wenn Sie sich an Ihren Autohändler wegen Service- und Wartungsarbeiten, Reparaturen und Ersatzteilbestellungen wenden, müssen Sie Ihre genauen Fahrzeugdaten angeben.

Die Zulassungsnummer des Fahrzeugs ist gewöhnlich eine eindeutige Identifizierung, aber es kann trotzdem hilfreich sein, die Fahrgestellnummer und Typbezeichnung zu kennen.

Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) (Kann durch die Frontscheibe abgelesen werden.)

YYCF T26B97 J004022

Zulassungsnummer



In den Fahrzeugpapieren stehen die

- Zulassungsnummer
- Fahrgestellnummer (VIN)
- Gewicht und Abmessungen



Ein Elektromotor versorgt den Frontantrieb des THINK City über ein Reduktionsgetriebe. Der Elektromotor liefert in allen Drehzahlen ein gutes Drehmoment. Der Motor wird von der Antriebsbatterie gespeist.

(Informieren Sie sich auch in der Akku-Gebrauchsanleitung)

Das Motorsteuergerät steuert effizient den Ladevorgang und den Verbrauch. Er steuert auch die Generatorfunktion des Motors, durch welche der Akku beim Einsatz der Motor- oder Reibungsbremse geladen wird.

Die Antriebsbatterie wird an einer gewöhnlichen Schuko-Steckdose bei 230 V geladen. Ein integriertes Ladegerät wandelt den Wechselstrom aus dem Netz in Gleichstrom zum Aufladen um. Das Laden wird automatisch beendet, wenn der Akku voll geladen ist. Das Ladegerät, das Motorsteuergerät und der Motor verfügen über eine Wasserkühlung. Zwei Pumpen zirkulieren die Kühlflüssigkeit zu den verschiedenen Einheiten und sorgen so für die richtige Arbeitstemperatur.

Des weiteren verfügt der THINK City über einen 12 V Stromkreis für die Versorgung von Fahrlicht, Scheibenwischer, Instrumenten, Luftgebläse usw.

Den Strom liefert eine 12 V Batterie.

Sie wird von der Antriebsbatterie über einen Wandler geladen, der in das Motorsteuergerät integriert ist.

Ladestrom für die Batterie

Motorsteuergerät

Kühler

Kühlmittel-
kreislauf

12 V Batterie

Motor und Getriebe

230 V/50 Hz

Strom für
Motor

Kontrolleinheit

Antriebsbatterie

Kühlluft wird angesaugt
(kommt auf den Batterietyp an).

Heißluft wird abgeführt
(kommt auf den Batterietyp an).

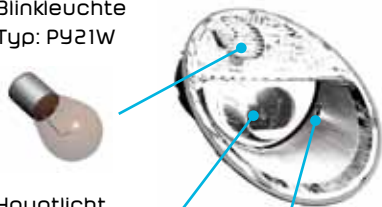

THINK City Leistungsdaten:

Höchstgeschwindigkeit:	100 km/h
Beschleunigung 0 - 50 km/h:	6,5 sec
Beschleunigung 0 - 80 km/h:	16,0 sec
Reichweite:	kommt auf den Batterietyp an

Die Leistungsdaten hängen vom Batterietyp ab. In der Akku-Gebrauchsanleitung stehen die diesbezüglichen Informationen zu Ihrem Fahrzeug.

Motor	Getriebe und Kraftübertragung	Elektrisches System	Bremsen	Lenkung
Typ: 3-Phasen-Wechselstrom-Induktionsmotor	Festes Reduktionsgetriebe, an die Antriebsräder dauerhaft angeschlossen. Übersetzungsverhältnis 1:10,15	Batterie: 12 V/44 Ah Typ: VARTA BLUE Dynamic. Artikel-Nr.: 544 402 044 3132	Scheibenbremsen vorn Trommelbremsen hinten Feststellbremse: mechanisch auf die Hinterräder	Typ: Zahnstange mit Servo
Leistung Höchstleistung 30 kW Höchstes Drehmoment 90 Nm.	Eigenschaften: Getriebe mit eingebautem Differential und festem Reduktionsgetriebe. Mechanische Getriebesperre, wenn Gangwählhebel in Getriebeposition P.		Blockierfreie Bremsen (ABS) mit elektronischem Bremskraftverteiler Brems servo mit elektrischer Pumpe	Wendekreisdurchmesser 9 m
Wartung Wartungsfrei in der Lebensdauer des Fahrzeugs	Wartung entsprechend den Serviceempfehlungen für THINK (im Service- und Garantieheft)	Wartung wie in Kapitel 5 Seite 5 - 12 beschrieben.		Elektrohydraulisch Servolenkung mit Flüssigkeitsbehälter im Motorraum. Ölwechsel ist gewöhnlich nicht notwendig. Spezifikation des Öls: Pentosin CHF 202

Blinkleuchte
Typ: P21W



Hauptlicht
Typ: H7



Parklicht
Typ: W5W



Deckenleuchte
Typ: 58,5 Ø 11x44,5 mm -
3 W (2 St.)



Bremsleuchte oben
Typ: W5W (5 St.)



Blinkleuchte
Typ: P21W



Nebel-
schlussleuchte
Typ: P21W



Rückfahr-
leuchte
Typ: P21W



Bremsleuchte/
Schlussleuchte
Typ: P21/5W



Nummernschild-
beleuchtung
Typ: W5W (2 St.)



Blinkleuchte
Typ: Leuchtdioden
Müssen von der Werkstatt
ausgewechselt werden



Radaufhängung

Vorn: Unabhängige Federung, MacPherson mit
Quer-stabilisator und hydraulische Stoßdämpfer.
Hinten: Unabhängige Federung, Torsionsstäbe,
Quer-stabilisator und hydraulische Stoßdämpfer.

Radgeometrie

Vorderräder:
Sturz: $0.95^\circ \pm 0.5^\circ$
Nachlauf: (mit Servolenkung) $3.2^\circ \pm 0.5^\circ$
Spureinstellung: $0 \text{ mm} \pm 0.5^\circ$

Hinterräder:
Sturz: $0.95^\circ \pm 0.5^\circ$
Spureinstellung: $0.37^\circ \pm 0.147^\circ / 2.5 \pm 1 \text{ mm auf } 14''$

Spurbreite*:
Vorn: 1386 mm
Hinten: 1431 mm

*) Spurweite bei Standardrädern (165/65R14 mit 24 mm
Einpresstiefe)

Felgen und Reifen

Bei Sommerreifen beträgt die vorgeschriebene Mindestprofiltiefe
1,6 mm über 3/4 der Breite der gesamten Reifenlauffläche.
Sie sollten die Reifen erneuern, wenn die Profiltiefe geringer als
3 mm ist, um kein Aquaplaning zu riskieren.
Bei Winterreifen beträgt die vorgeschriebene Mindestprofiltiefe
3 mm.

Standardräder
Reifengröße: 165/65R14
Felgen: 5,5x14SDSq Stahl
Einpresstiefe 24 mm
Lochkreis 108 mm
Nabenloch 65 mm

Aluminiumfelgen (Sonderausstattung)
Reifengröße: 165/65R14
Felgen: 6x14" Aluminium
Einpresstiefe 24 mm
Lochkreis 108 mm
Nabenloch 65 mm

Reifendruck

Reifendruck vorne: 2,5 bar

Reifendruck hinten: 3,0 bar

Die Fülldrücke bei kalten Reifen kontrollieren.

Karosserie und Rahmen:

Zahl der Türen: 3 einschließlich Kofferraumklappe.

Karosserie: Durchgefärbter ABS-Kunststoff mit einem Film aus ASA-Kunststoff, der vor UV-Strahlen schützt.

Stoßfänger: Polypropylen-Kunststoff.

Unterrahmen: Hochfester Stahl (XF350).

Oberrahmen: Extrudiertes, geschweißtes Aluminium (600X).

Öle, Flüssigkeiten und Schmiermittel:Fassungsvermögen: Empfohlenes
Produkt:

Bremsflüssigkeit: 0,45 Liter

DOT 4

Kühlmittel,

Motor/ Heizung: 4,2 Liter

Blaues Kühlmittel

Servoöl: 0,9 Liter

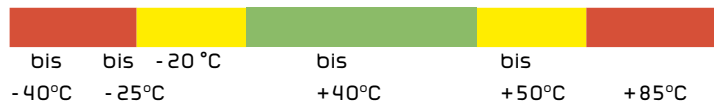
Pentosin CHF 202

Wischwasser-Behälter: 3,7 Liter

Scheibenreiniger

Temperaturbegrenzungen

Leistungen des THINK City in verschiedenen Temperaturbereichen:



Grün = normale Leistung

Gelb = reduzierte Leistung

Rot = nur zum Abstellen

Alle Teile sind recyclebar.

Beim Bau des THINK City spielte die Umweltverträglichkeit in allen Phasen seiner Lebensdauer eine entscheidende Rolle. Schon der Zusammenbau erfolgte im Hinblick auf die Demontagefreundlichkeit.

Die Herstellung der Kunststoffkarosserie erfolgt ohne gefährliche Gasemissionen, und sie kann zur Wiederverwertung eingeschmolzen werden. Die Karosserie ist mit natürlichen Farbpigmenten durchgefärbt, wodurch wir den gesamten Lackiervorgang und die damit verbundenen Emissionsausstöße umgehen konnten. Der Rahmen besteht aus Aluminium und Stahl und kann effizient recycelt werden.

12 V Batterie 1-14, 1-17, 4-23, 5-8, 5-12, 6-6
12 V-Anschluss 1-8, 2-5
Abblendlicht: 2-9
Abschaltung des Airbags: 1-7, 4-14, 4-15, 5-16
ABS-Bremsen: 2-7, 4-9, 4-11, 4-12, 4-19
Abschleppen: 4-20
Abschleppöse: 4-20
Airbag: 1-7, 2-7, 4-4, 4-6, 4-13, 4-14, 4-15, 4-16, 5-16
Akku-Kapazität: 2-7, 4-9
Antenne: 1-5, 5-6
Antriebsbatterie: 1-4, 1-10, 1-12, 1-13, 1-14, 2-7, 6-6
Antrieb/ Motor: 1-15, 1-17, 4-4, 5-7, 6-6, 6-7
Assist 2-10, 4-20
Autowäsche: 1-4, 3-9, 4-11, 4-14, 5-4, 5-5, 5-6, 5-7
Batterie: 1-7, 1-12, 1-13, 4-7, 4-9, 4-10, 4-12, 4-23, 5-5, 5-12
Beschleunigung 4-12, 6-7
Blinker 1-5, 1-6, 1-7, 2-4, 2-9, 5-14, 6-8
Bremsen: 4-19, 5-10, 6-7
Bremsflüssigkeit: 5-5, 5-8, 5-11, 6-10
Bremsflüssigkeitsstand: 4-5
Bremsleuchte: 1-6, 5-15, 6-8
Bremspedal: 1-8, 2-4, 2-8, 4-10, 4-11
CAR LINK/FAULT: 1-10, 1-11, 1-12, 1-13, 1-14
Deckenleuchte: 1-18, 5-14, 6-8
Die wichtigsten Instrumente: 1-9, 2-4, 2-7
Dreheschalter für Luftverteilung: 3-5
Economy-Betrieb: 2-8
Einstiegsbeleuchtung: 1-15

Elektromotor: 6-6
Fahrzeugpapiere: 4-17, 4-21, 6-4, 6-5
Felgen: 1-6, 5-7, 5-19, 6-9
Fernbedienung: 1-6, 1-15, 1-16, 4-5, 5-4, 5-18
Fernlicht: 2-7, 2-9
Feststellbremse: 1-7, 2-4, 2-12, 4-11, 4-12, 5-8, 6-7
Frischlufte 3-5, 3-6, 3-7, 3-8
Frontscheibe: 2-11, 3-4, 3-5, 3-7, 3-8, 3-9, 5-18
Ganganzeige: 1-9, 1-15, 2-4
Gaspedal 1-4, 1-8, 1-15, 2-4, 4-9, 4-10
Gebläsestufen: 3-5, 3-7, 3-8
Getriebe: 1-4, 4-10, 4-19, 4-20, 6-7
Gepäckfach 1-18, 2-5, 4-17
Gepäckträger: 4-9, 4-18, 5-6
Gepäckraumklappe 1-15
Gepäckraum: 1-5, 4-17
Gepäckraumklappe 1-6, 1-7, 1-18, 2-4, 6-10
Gesamtgewicht: 6-4
Glühlampen: 5-4, 5-13, 5-14, 5-15, 6-8
Hauptlicht: 1-5, 5-13, 6-8
Hauptlichtschalter: 2-4, 2-9
Heizsystem 3-4
Heizung: 2-11, 3-5, 3-7, 3-9
Hupe: 1-8, 2-11
Höchstgeschwindigkeit: 6-7
ICC: 1-10, 1-12, 1-14
Identifizierungsnummern: 6-5
Instrumentenbeleuchtung: 1-8, 2-9

Innenbeleuchtung: 1-18
 Instrumententafel: 1-4, 1-12, 2-4, 2-5, 4-15, 5-7
 Kapazität: 1-4, 2-7, 4-9
 Kapazitätsanzeige 1-9, 4-9
 Karosserie: 1-4, 4-22, 5-6, 5-13, 6-10
 Kilometerzähler: 2-7
 Kindersitz: 4-13, 4-16
 Kindersitzkissen: 4-16
 Kontrollleuchte: 1-9
 Komforteinstellung 3-8
 Kopfstütze: 4-8
 Kühler: 1-17, 6-6
 Kühlmittel: 1-17, 5-4, 5-5, 5-8, 5-9, 5-10, 6-6, 6-10
 Kühlmittelbehälter: 5-9
 Kühlmittelstand: 4-5
 Kühlsystem: 5-9, 5-10
 Ladeinformationen: 1-8
 Ladekabel: 1-9, 1-10, 1-11, 1-12, 1-13, 1-14, 1-15
 Ladeklappe: 1-5, 1-6, 1-11, 1-13, 4-5
 Laden: 1-4, 1-9, 1-10, 1-11, 1-12, 1-13, 1-14
 Ladezeiten: 1-12, 1-13
 Leergewicht: 6-4
 Lenkrad: 2-9, 2-11, 2-12, 4-6, 4-8, 4-11
 Lenksäulenverstellung 1-7, 2-12
 Lichthupe: 1-7, 2-4, 2-9
 Luftaustrittsdüsen: 3-4, 3-9
 Lufteinlass: 1-5, 1-17, 3-6, 3-9, 4-5, 5-8
 Motorbremse: 4-9, 4-12

Motorhaube: 1-5, 1-8, 2-4, 3-9, 5-8
 Motorraum: 1-17, 5-4, 5-5, 5-7, 5-8, 5-10, 5-13, 6-7
 Nebelschlussleuchte: 1-6, 5-15, 6-8
 Nummernschildbeleuchtung: 1-18, 2-9, 5-15, 6-8
 Parkbremse, Verriegelung: 2-8
 Parklicht: 1-5, 2-9, 5-14, 6-8
 POWER CHARGE: 1-11, 1-12
 POWER FAULT: 1-11, 1-14
 POWER LIMIT: 5-10
 Profiltiefe Reifen 4-5, 5-19, 6-9
 Radaufhängung: 6-9
 Radio/CD-Spieler: 1-8, 2-6
 Regenerative Bremswirkung: 2-7, 4-9, 4-10, 4-11, 4-12, 4-19
 Reichweite: 1-4, 1-9, 2-7, 6-7
 Reifen: 4-5, 4-19, 4-21, 4-22, 5-19, 5-20, 6-9
 Reifendruck 1-6, 4-5, 4-9, 5-19, 6-10
 Reifengröße: 6-9
 Reifenpanne: 4-21
 Reifenreparaturset: 4-21, 5-20
 Reinigen: 5-6, 5-7
 Rückstellaste Batterie: 1-7, 5-16
 Rücklicht: 1-6, 2-9, 6-8
 Rückfahrleuchte: 1-6, 5-15, 6-8
 Rückstrahler: 1-5, 5-15
 Schalter für Warnlichtanlage 1-7, 2-5
 Scheibenwaschanlage: 1-7, 2-5, 2-11
 Scheibenwischwasser: 1-17, 5-4, 5-5, 5-7, 5-8, 5-11, 5-18, 6-10
 Scheibenwischer: 1-5, 1-7, 2-5, 2-11, 4-5, 5-5, 5-18

Schlüssel 1-16, 2-10, 2-12, 4-5, 5-18

Schneeketten: 4-19

Service: 1-4, 1-16, 5-4, 5-11, 6-5, 6-7

Servicebedarf: 1-4

Service- und Garantieheft: 5-4, 5-11, 6-7

Servolenkung 4-5, 5-5, 5-8, 5-11, 6-7, 6-9

Sitze: 1-5, 1-6, 4-6, 4-8, 4-15, 4-16, 4-17

Sicherheitsgurte: 1-5, 2-7, 4-4, 4-6, 4-13, 4-14, 4-16

Sicherheitssystem: 1-13, 4-4, 4-13, 4-14, 4-15, 5-10

Sicherungen: 1-7, 5-16, 5-17

Schocksensor: 1-17, 4-4, 5-8, 5-10

Sonnenblende: 2-4

Sperrtaste: 2-8, 4-10

Spiegel: 1-6, 1-8, 2-4, 2-6, 4-6

Starthilfekabel: 4-23

Stützstange: 5-8

Tachometer: 1-9, 5-19

Tageskilometerzähler: 1-9, 2-7

Temperaturwähler: 3-5, 3-7, 3-8

Türgriff: 1-5

Türschloss: 1-8, 1-16, 2-5, 2-6

Türöffner: 1-8, 2-5, 2-6

Typenbezeichnung: 6-5, 6-8

Umluft: 3-5, 3-6, 3-8, 3-9, 6-10

Ventilation: 1-8, 1-17, 3-4, 3-8

Verbrauchsmessgerät: 1-9, 2-7, 4-9

Verriegelung: 1-5, 1-6, 1-15, 1-16, 4-8, 4-13

Verriegelungssystem: 1-7, 1-16, 2-5

Wagenheber: 4-21, 4-22

Warnblinklicht: 2-10, 4-22

Warndreieck: 1-18, 4-21, 4-22

Warnleuchten: 1-9, 1-15, 2-7, 4-4, 4-11, 4-12, 4-13, 4-15, 5-10

Wartung 1-4, 5-4, 6-5, 6-7

Wählhebel: 1-7, 1-12, 1-15, 2-8, 4-9, 4-10

Wählhebelsperre 2-8

Wegfahrsperrung: 1-15, 1-16, 2-5, 2-12

Ölstand: 4-5, 5-5, 5-8, 5-11

Zentralverriegelung: 1-16

Zulassungsnummer: 6-5

Zündschloss: 1-7, 1-12, 2-5, 2-6, 2-10, 4-10

Zündschlüssel: 1-4, 1-12, 1-15, 2-6, 2-8, 2-12

Ihr Autohändler:



THINK Global AS

Martin Linges vei 17
1364 Fornebu, Norwegen
www.thinkev.com
575.1030.A